



**16. Bischofszeller
Osterbrunnen
19. März bis
3. April 2016**

Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Sittertal bedeutet Lehm, Nahrungsmittel, Sport und Brücken

Schaut man auf die Karte sind es zwei bedeutsame Linien, welche das Quartier umfassen. Die Eisenbahn im Norden bedient die Industrie, welche sich zwischen Hauptstrasse und Bahnlinie breit macht. Die Sitter ist für eine interessante Brücken-Geschichte verantwortlich. Die vielen grünen Flächen bedeuten eine hohe Dichte von Sportplätzen und -Hallen.



Das älteste und bekannteste Bild

von Bischofszell, der Bischofszeller Wandteppich aus dem 16. Jahrhundert zeigt die steinerne Sitterbrücke, welche um 1501 erbaut wurde. Sie verband die Stadt mit dem Sittertal und ist 1804 eingestürzt. 1811 wurde sie durch eine überdachte Holzbrücke ersetzt. Auch diese musste der Moderne weichen – die heutige Sitterbrücke konnte 1958 dem Verkehr übergeben werden.

Aus dem Siechenhaus ist ein Wohnhaus geworden. Einzig ein Türgewände aus dem Jahr 1467 erinnert an die frühere Funktion. Aus der Sittermühle wurde ein Haus für kreative Ideen. Die traditionsreiche Bruggmühle, seit 1854 im Besitz der Familie Popp, schloss ihre Tore 2010. Nach dem Abbruch des Silos sollen in den nächsten Jahren eine Quartierüberbauung entstehen mit Eigentums-, Miet- und Loftwohnungen.

Wohnen und arbeiten

Über den Sittersteig erreicht man das Nord zu Fuss. Heimelige Wohnquartiere mit schmucken Arbeiterhäuschen und fanta-



Die Sonnenseite – am Puls des Lebens

sievollen Vorgärten beherrschen hier die Landschaft. Im Letten, oberhalb der Bahnlinie, durfte ursprünglich gar nicht gebaut werden, weil der lehmige Untergrund nicht sicher sei – bis mit den ersten drei Fachwerkhäusern der Gegenbeweis angetreten werden konnte. Danach gab es kein Halten mehr. Heut ist der Letten als Südhang zum begehrten Wohnquartier geworden.

Dazwischen die Industrie – der grösste Arbeitgeber der Stadt ist die Bischofszeller Nahrungsmittelindustrie. 1909 von David Tobler zur Herstellung von Dörrfrüchten gegründet, wurde sie bereits 1945 von der Migros übernommen und ist seither Garant, dass man Bischofszell in der ganzen Schweiz kennt für Produkte wie Pommes Chips oder Anna's Best Salate. Aber auch Tobi, Obi, Tubenfabrik und Hochzeitsvilla haben sich angesiedelt,

haben sich gewandelt, bewährt oder sich übernehmen lassen. An der Industrie-strasse ist ein pulsierender Gewerbepark entstanden.

Ein wahres Sport-Mekka

Sämtliche Sportanlagen von Bischofszell befinden sich im Nord, teils sogar auf Sitterdorfer Gemeindegebiet, jedoch von allen genutzt. Die Plätze vom Tennisclub Bischofszell, die Sporthalle Bruggwiesen mit ihren Aussenanlagen und das Schulhaus Bruggfeld mit Sportplatz, sowie das Spielfeld und die Trainingsfelder des FC Bischofszell sorgen für genügend Bewegungsangebote im sportlichen Dreieck im Sittertal.

Dann ist da noch der Funken der den Winter vertreibt und die Sittertaler auf die Bleichewiese lockt – Seite 15

Charlotte Kehl

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom 27. 01. 2015 und 17. 02. 2016

Seite **2**



Ohne Start-Geld dürfen Kinder am 8. Städtläuf mitmachen – Teilnehmerzahl soll 500 übersteigen

Seite **12**



Der Böög muss brennen - den Winter mit Feuer vertreiben bis es knallt – beim Funkenfest Sittertal

Seite **15**



Jürgen Traunig, der neue Hirschen-Wirt in Bischofszell! ab 19. März 2016
Wir wünschen viel Erfolg

Seite **21**



Musical Gala der Stadtmusik. Am 19./20. März sind die Konzerte mit Sänglerin Sabrina Sauder

Seite **26**



Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: März 2016 / Nr. 03/16
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Melanie Rietmann, Charlotte Kehl
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout
und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Bischofszell Nord	1
Aus dem Stadtrat	2
Nümänüt	3
Prämienverbilligung	6
Osterbrunnen VVB	7
Lösung aus Hosensack	9
Konzert für Saisonstart	11
Peter Bätcher	14
Närrischer Rückblick	22
Wochenmarkt Saisonstart	24
Sänger gesucht	25
Passionskonzert CMO	27
Aus der Kirche	28
Velobörse	31
Veranstaltungskalender	34
März 2016	
Kirchenkalender	35
Kinderseite	36

Der nächste Marktplatz erscheint am
31. März 2016

Sitzung vom 27. Januar 2016

Der Stadtrat informiert wie folgt aus seiner Sitzung:

Ersatzwahl Mitglied der Ortsbildkommission und Vertreter Arbeitsgruppe ruhender Verkehr

Der Stadtrat wählt Adrian Gut aus Bischofszell als neues Mitglied der Ortsbildkommission. Das Gremium ist damit wieder vollständig und ganz im Sinne des Stadtrates mit einem Bewohner der Altstadt besetzt. Weiter wird Gianni Christen als Vertreter des Quartiervereins untere Altstadt in die Arbeitsgruppe ruhender Verkehr bestimmt. Letztere soll dem Stadtrat geeignete Massnahmen im Zusammenhang mit der Parkierungsproblematik in und um die Altstadt im Rahmen eines Parkierungskonzeptes aufzeigen und vorschlagen.

Einbürgerungsgespräche

Im Rahmen des Vorverfahrens zur Erlangung des Schweizer und Bischofszeller Bürgerrechtes führt der Stadtrat Gespräche mit zwei ausländischen Gesuchstellenden. Dabei kann er in einem Fall feststellen, dass die Kriterien für eine Aufnahme in das Bürgerrecht in vollem Umfang erfüllt sind. Es wird daher mit einer positiven Stellungnahme bei den Bundesbehörden um die Ausstellung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung ersucht. Liegt dieses Dokument vor, kann die Person den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern anlässlich einer Gemeindeversammlung zur Einbürgerung empfohlen werden.

Im zweiten Fall erachtet der Stadtrat die Voraussetzungen für die erfolgreiche Fortsetzung des Einbürgerungsverfahrens jedoch noch als zu wenig erfüllt. Er stellt das Gesuch daher bis auf weiteres zurück und wird auf entsprechende Initiative der antragstellenden Person innerhalb von

zwei Jahren eine erneute Überprüfung durchführen.

Bewilligung Kristall Cup 2016

Der Stadtrat erteilt die Bewilligung zur Durchführung des traditionellen Schüler-Seifenkistenrennens «Kristall-Cup» in der Marktgasse am Sonntag, 1. Mai 2016 oder als Ausweichdatum an Auffahrt, am Donnerstag, 5. Mai 2016. Die Marktgasse sowie die Zufahrt Schottengasse werden am Anlasstag von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr für den Verkehr gesperrt. Organisatorin des Kristall Cup's ist die Jungwacht Blauring Bischofszell.

Patenterteilung Gasthaus Hirschen

Das Gasthaus/Restaurant Hirschen wird demnächst wieder eröffnet. Der Stadtrat erteilt zu diesem Zweck Jürgen Traunig aus Bischofszell ein Patent zur Führung eines Beherbergungsbetriebes mit Alkoholausschank im Sinne der kantonalen Gesetzgebung über das Gastgewerbe. Aufgrund der noch offenen, jedoch kurz bevorstehenden Absolvierung der im Kanton Thurgau obligatorischen Wirteprüfung wird das Patent an Jürgen Traunig vorläufig provisorisch und befristet für ein Jahr erteilt. Alle weiteren Anforderungen die zur Führung eines Gastro-Betriebes berechtigen sind vollumfänglich erfüllt. Die Betriebsaufnahme im Gasthaus Hirschen ist per 19. März 2016 vorgesehen. Neben dem Restaurationsbetrieb sollen zudem Zimmer an Gäste vermietet werden.

Einführung eines Alarmierungssystems in der Stadtverwaltung

Immer wieder verbreiten nationale Medien Meldungen über Drohungen und auch phy-

Anzeige

SANITÄR

071 422 11 13

130 Jahre

sischen Übergriffen von renitenten Personen gegenüber Mitarbeitenden von öffentlichen Verwaltungen. Abklärungen haben ergeben, dass auch die öffentliche zugänglichen Dienststellen der Stadt Bischofszell bzw. deren Mitarbeitende in Bedrohungssituationen nur unzureichend geschützt sind. Neben der entsprechenden Schulung der Mitarbeitenden spielt insbesondere die Alarmierung eine zentrale Rolle.

In einem umfangreichen Evaluationsverfahren wurde daher die Anschaffung eines geeigneten und vorallem finanzierbaren Alarmierungssystems geprüft. Der Stadtrat hat sich nun für die Anschaffung des Notrufsystems «Instaguard» entschieden. Es handelt sich dabei um eine cloudbasierte, interne Alarmierungslösung.

Vorgesehen ist, Instaguard etappenweise einzuführen. Nach einem Testbetrieb bei den Sozialen Diensten, sollen später weitere Dienststellen der Stadt- und Bauverwaltung aber auch in den Bereichen Bauamt/Werkhof und Jugendtreff angeschlossen werden. Die entsprechende Projektleitung wurde dem Leiter der Stadtpolizei, Pascal Frei, übertragen.

Neben der Alarmierung wird zudem bis Ende 2016 das Notfallkonzept grundsätzlich überarbeitet und im Nachgang dazu Bedrohungsszenarien mit den Mitarbeitenden eingeübt.

Für die Anschaffung des Alarmierungssystems genehmigt der Stadtrat einen entsprechenden Nachtragskredit ausser Budget über Fr. 10'220.-.

Zweite Etappe

Ersatz Büromöblierung Rathaus

Der Stadtrat hat im Jahr 2014 einem etappierten Ersatz der über 30-jährigen Büromöblierung im Rathaus zugestimmt. Eine erste Tranche wurde wie geplant in der ersten Jahreshälfte 2015 ausgeführt. Der Stadtrat erteilt nun im Rahmen des genehmigten Budgets die Kreditfreigabe

für die zweite Etappe. Gleichzeitig erteilt er den entsprechenden Auftrag an die Firma JOMA Trading AG, Aadorf zum offerierten Preis von Fr. 55'636.-. Die Umsetzung erfolgt in den kommenden Wochen. Vorgesehen und entsprechend budgetiert ist zudem eine Ersatzmöblierung im Rathaus-Foyer. Diese erfolgt später in einem separaten Verfahren, allenfalls unter Beizug der Ortsbildkommission.

Sport-Aktivia Konto

In der Bilanz der Stadt Bischofszell wird ein Fonds-Konto Sport-Aktivia mit einem Vermögen von rund Fr. 14'000.- geführt. Der Fonds wurde im Jahr 2007 nach dem Gewinn eines Wettbewerbs im Zusammenhang mit den schweiz.bewegt Aktivitäten eröffnet. Die damalige Gewinnausschüttung erfolgte mit der Auflage, den Betrag ausschliesslich für Projekte zu verwenden, welche allgemeinen sportlichen Betätigungen dienen. In der Folge wurde das Sport-Aktivia Konto für Gewinneinlagen und Defizitdeckung des städtischen OK schweiz.bewegt verwendet. Mit der Gründung des eigenständigen Vereins schweiz.bewegt Bischofszell per Ende 2013 wurde auch die finanzielle Verantwortung übertragen. Die Stadt ihrerseits leistet finanzielle, personelle und infrastrukturelle Unterstützung bei den jährlichen schweiz.bewegt Anlässen in Bischofszell. Folgedessen muss nun auch die weitere Verwendung des Sport-Aktivia Kontos neu geregelt werden.

In Absprache mit dem Verein legt der Stadtrat fest, dass das Konto weiterhin in den Büchern der Stadt geführt und spezifisch für schweiz.bewegt reserviert wird. Die Gelder können auf entsprechenden Antrag für beständige Projekte, die dem sportlichen oder gesellschaftlichen Nutzen der Allgemeinheit dienen (z.B. CatWalk9220) oder, falls nötig, für die Defizitdeckung eines schweiz.bewegt Anlasses eingesetzt werden.

Franziska

Ihre Stimme war es, die mir, damals noch Radiomann, auffiel. Ich sass vor vielleicht sieben-acht Jahren in der Kirche und hörte einer schönen, leicht brüchigen Frauenstimme zu, die mich sofort in den Bann zog. Diese Stimme fasziniert mich noch immer, weil es keine reine Stimme ist, sondern weil immer ein bisschen Heiserkeit mitschwingt. Jede Geschichte, die diese Stimme erzählt, bekommt dadurch eine besondere Note. Das Erzählen wird bedeutungsvoll und wirkt hintergründig und geheimnisumwittert.



Franziska Heeb

Diese Stimme aus der Kirche gehört Franziska Heeb. Wenn sie den Kindern eine Geschichte erzählt, dann sind die mucksmäuschenstill und hören zu. Es gibt wohl kein schöneres Kompliment an eine Geschichten-erzählerin. Franziska arbeitet alsbeauftragte für religiöse Elternbildung beim Pastoralraum Bischofsberg. Aber darüber hinaus gehört sie zu den guten Seelen, die jede Kirchgemeinde braucht. Leute, die sich mit Haut und Haar engagieren und bei fast jeder Veranstaltung und jedem Fest ein grosses oder ein kleines Helfer-Ämtli übernehmen. Das bewundere ich an Franziska. Gemeinsam mit einem Team organisiert sie beispielsweise die Chrabbelfir oder das Sternsingen. Nicht selten spannt sie für ihre Projekte die ganze Familie ein, ihren Mann Marius und die vier Kinder Xeno, Rahel, Petra und Luzia, die nebenher irgendeine Rolle oder eine Funktion übernehmen, damit das Projekt der Mutter denn auch gelingt.

Sie sei eine, die auf Leute zugehen kann, eine, die der Gemeinschaft einen grossen Stellenwert einräumt, sagen Leute, die sie besser kennen. Franziska Heeb sei eine Frau mit vielen guten und kreativen Ideen. Sie wisse, dass man nur mit dem eigenen Tun etwas verändern kann.

Bald sind Ostern. Ich freue mich auf die Geschichten im Gottesdienst und auf die Erzählerin mit der leicht brüchigen Stimme.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Richtlinien Asyl- und Integrationsfonds

Der Bund richtet den Kantonen eine sogenannte Globalpauschale für Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene, Schutzbedürftige und Flüchtlinge aus. Mit einem komplexen Indikatoren Schlüssel werden die Beiträge kantonal berechnet und an die für die Betreuung verantwortlichen Gemeinden weitergeleitet. Diese Zuschüsse werden dann als Anteil an die Mietkosten, Sozialhilfe-, Betreuungs- und Verwaltungskosten sowie für Selbstbehalte und Franchisen bei Krankenkassen verwendet.

Die Globalpauschale wird unabhängig vom tatsächlichen Unterstützungsbedarf der asylsuchenden Personen ausgerichtet. Die Gemeinde trägt einen allfälligen Aufwandüberschuss oder profitiert von einem möglichen Ertragsüberschuss.

Um die Verwendung von überschüssigen Mitteln zu regeln, erlässt der Stadtrat Richtlinien für einen Asyl- und Integrationsfonds. Der Fonds wird zweckgebunden für Unterstützungsleistungen und Integrationsmassnahmen zu Gunsten von Asylbewerbern und der ausländischen Bevölkerung wie folgt eingesetzt:

- Überbrückungskredite für kurzfristige finanzielle Engpässe
- Unterstützung in ausserordentlichen Situationen
- Finanzierung von medizinischen Wahlbehandlungen
- Integrationsprojekte und -massnahmen.

Die Richtlinien treten per sofort in Kraft.

*Bischofszell, 4. Februar 2016
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident*

Sitzung vom 17. Februar 2016

Der Stadtrat informiert wie folgt aus seiner Sitzung:

Baubewilligungen

Bauherr: Nikolla Ramaj,
Vogelsangstrasse 12, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus

Lage: Am Gihl 2, Parzelle 501,
Bischofszell

Bauherr: Karin und Urs Kaiser,
Haslerenstrasse 1, 9223 Schweizersholz

Bauvorhaben: Schwimmteich,
Stützmauer

Lage: Haslerenstrasse, Parzelle 2730,
Schweizersholz

Neue Technologie zur Unkrautbekämpfung

Das Unkraut oder sogenannte Jät auf öffentlichen Plätzen und Strassen ist in Bischofszell seit mehreren Jahren ein Ärgernis. Neben dem unschönen Erscheinungsbild verursacht das schnell wachsende Unkraut zudem Schäden an Kopfsteinpflasterplätzen und Strassenrandabschlüssen. Die Unkrautbekämpfung mit Pestiziden ist im Kanton Thurgau aus Umweltschutzgründen seit einigen Jahren verboten. Das Jäten von Hand gleicht oft einer Sisyphusarbeit und bindet zudem unverhältnismässig grosse personelle Ressourcen.

Um dem Problem Herr zu werden, setzt die Stadt Bischofszell künftig auf eine neue Heissdampf-Technologie. Durch chemiefreies Besprühen mit heissem Wasserdampf stirbt das unliebsame Gewächs ab. Nach ersten erfolgreichen Versuchen im Vorjahr und positiven Erfahrungsmeldungen aus anderen Gemeinden genehmigt

der Stadtrat die Anschaffung einer entsprechenden Unkrautbekämpfungsmaschine der Firma Keckex/A im Rahmen des Budgets 2016. Es ist vorgesehen, das Gerät auf Anfrage auch an andere Gemeinden oder private Unterhaltungsfirmen zu vermieten.

Ersatzbeschaffung Traktor

Aufgrund des fortgeschrittenen Alters des Schmalspurtraktors «Schanzlin» im Werkhof ist eine Ersatzbeschaffung notwendig. Nach einem umfangreichen Beurteilungs- und Bewertungsverfahren durch die Bauverwaltung und den Werkhof bewilligt der Stadtrat die Anschaffung eines neuen Traktors, Marke John Deere 3045R mit Mähwerk, Salzstreuer und Schneepflug.

Der entsprechende Lieferauftrag wird der einheimischen Firma Thoma Felix GmbH erteilt.

Anschaffung Mobiliar für neuen Jugendtreff

Die Umbauarbeiten am neuen Jugendtreff – Standort am Bleicherweg 6 stehen kurz vor dem Abschluss. Demnächst kann der Umzug erfolgen. Um die neuen Räumlichkeiten zweckmässig und auf die Bedürfnisse der Jugendlichen abgestimmt einrichten zu können, ist die Anschaffung von neuem Mobiliar erforderlich.

Das Inventar aus dem bisherigen Jugendtreff ist grösstenteils veraltet, stark abgenutzt und deshalb für einen Umzug in die neuen Räumlichkeiten nicht mehr oder nur noch bedingt geeignet. Mit Begrenzung durch ein Kostendach erteilt der Stadtrat die Bewilligung zur Mobiliar-Anschaffung durch die Jugendtreffleitung.

Abschluss Vernehmlassungsverfahren zum Videoreglement

Im November 2015 hat der Stadtrat einen Entwurf für ein Reglement über die Videoüberwachung auf öffentlichem Grund (Vidoreglement) gutgeheissen. Inzwischen ist das in der Folge durchgeführte, externe Vernehmlassungsverfahren abgeschlossen. Der Stadtrat bedankt sich bei den betreffenden Parteien, Quartiervereinen und Privatpersonen für die Stellungnahmen und das Interesse. Aufgrund der weitestgehend positiven Rückmeldungen kann festgestellt werden, dass der gezielte und verhältnismässige Einsatz von Videoüberwachungsanlagen im öffentlichen Raum grundsätzlich unterstützt wird. Am bestehenden Reglementsentwurf wurden auf Basis der eingereichten Antworten einige geringfügige Anpassungen vorgenommen.

Nach einer nun folgenden rechtlichen Beurteilung durch die kantonalen Behörden soll das Videoreglement dem Souverän anlässlich der kommenden Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2016 zur Genehmigung vorgelegt werden.

Überarbeitung Richtlinien über die Einbürgerung

Gestützt auf die entsprechende eidgenössische und kantonale Gesetzgebung überarbeitet der Stadtrat seine Richtlinien über die Einbürgerung von ausländischen Staatsangehörigen in Bischofszell (Einbürgerungsrichtlinien) und setzt diese per sofort in Kraft. In dem internen Arbeitspapier werden Verfahrensabläufe, Eignungsprüfungen sowie Zuständigkeiten, an die heutigen Gegebenheiten angepasst, geregelt.

Wahlvorschlag

Rechnungsprüfungskommission

Aufgrund eines Rücktritts wird per 1. Juni 2016 ein Sitz in der Rechnungsprüfungskommission (PRK) der Stadt Bischofszell frei. Die Ersatzwahl findet zusammen mit den Grossratswahlen am 10. April 2016 statt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird am 5. Juni 2016 durchgeführt.

Innerhalb der mittlerweile abgelaufenen Einreichfrist für Wahlvorschläge ist eine Kandidatur bei der Stadtratskanzlei eingegangen. Offiziell vorgeschlagen als neues Mitglied der RPK wird Samela Dedovic, CVP, 1977, Bürgerin von Niederhelfen-



schwil SG, Treuhänderin mit eidg. Fachausweis, wohnhaft in Bischofszell.

Bischofszell, 19. Februar 2016
Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident

Anzeigen



DL Deluxe Möbel
SOFAS NACH MASS!



FRÜHLINGS-AUSSTELLUNG IN BISCHOFZELL FR 11. BIS SO 13. MÄRZ 2016

www.radsport-krapf.ch

www.deluxe-moebel.ch

Planung und Ausführung Firma Ralph Lehmann Küchenbau

innen
ausbau

Ralph Lehmann
9220 Bischofszell · Telefon 071 4 200 300
Umbauplanung · Schreinerei · Küchenbau · Möbel
www.massivholztische.ch

Informationen zur Prämienverbilligung 2016

Die Krankenkassen erheben ihre Prämien unabhängig von den finanziellen Verhältnissen der versicherten Person. Dies kann je nach Einkommen und Vermögen zu einer grossen finanziellen Belastung führen. Die individuelle Prämienverbilligung (IPV) soll Personen in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen finanziell entlasten bzw. die Belastung durch die Prämien der obligatorischen Krankenversicherung mindern. Prämienverbilligungen sind keine Almosen, sondern Finanzierungshilfen des Bundes und der Kantone.

Im Frühjahr 2016 werden die Antragsformulare für die IPV an die Anspruchsberechtigten verschickt. Die Anspruchsberechtigten werden gebeten, das Antragsformular zu vervollständigen und an die Krankenkassen-Kontrollstelle Bischofszell, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell, zu retournieren. **Spätester Einreichetermin ist der 31.12.2016.** Nachfolgend finden Sie eine Zusammenstellung der wichtigsten Informationen und Fragen im Zusammenhang mit der Prämienverbilligung 2016:

Direktauszahlung an Krankenkasse

Gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG) müssen die Prämienverbilligungen ab 01. Januar 2014 direkt an die Krankenkassen ausbezahlt werden. Damit soll verhindert werden, dass die Prämienverbilligung anstatt für die Bezahlung der Krankenkassenprämie anderweitig verwendet wird.

Prämienverbilligungs-Ansätze für Kinder

In der Schweiz nach dem KVG obligatorisch versicherte Kinder, deren Eltern ein steuerbares Vermögen ausweisen, erhalten keine Prämienverbilligung. Alle übrigen

Antragsteller erhalten für Kinder der Jahrgänge 1998 – 2015 Fr. 864.– pro Kind, im Falle einer einfachen Steuer (zu 100%) der Eltern bis Fr. 800.–. Liegt die einfache Steuer zwischen Fr. 801.– und Fr. 1'600.– (zu 100%), beträgt die Prämienverbilligung Fr. 540.–. Diese Leistung kann nur beansprucht werden, wenn der Antragsteller für das Kind die Krankenkassenprämien bezahlt.

Anspruchsberechtigung und Bemessungsgrundlage

Für die Bezugsberechtigung der Prämienverbilligung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 01. Januar 2016 (Ausnahmen: KurzaufenthalterInnen und GrenzgängerInnen). Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem anderen Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt.

Die Prämienverbilligung wird aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung bemessen, solange keine definitive Einschätzung vorliegt. Die Bestimmung der IPV 2016 erfolgt somit aufgrund der **provisorischen Steuerrechnung 2015** per Stichtag 31.12.2015. Nach dem Stichtag angepasste provisorische Steuerrechnungen können für die IPV nicht mehr berücksichtigt werden bzw. es muss die Schlussrechnung 2016 abgewartet werden. Massgebend ist die einfache Steuer zu 100% der satzbestimmenden Faktoren (= Einkommen und Vermögen).

Wie hoch sind die Prämienverbilligungen für das Jahr 2016?

Prämienverbilligung für Erwachsene
Es gelten drei Abstufungen:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2016 in Fr.
--------------------------------	---------------------------------

bis Fr. 400.–	Fr. 1'800.–
bis Fr. 600.–	Fr. 1'356.–
bis Fr. 800.–	Fr. 900.–

Prämienverbilligung für Kinder

Die Prämienverbilligung für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1998 bis 2015) beträgt:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2016 in Fr.
--------------------------------	---------------------------------

bis Fr. 800.–	Fr. 864.–
bis Fr. 1'600.–	Fr. 540.–

Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2015 der Eltern die Summe von Fr. 0.– nicht übersteigt.

Gibt es eine Möglichkeit die Prämienverbilligung 2016 bei einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse nachträglich noch einzufordern?

Wenn es im Jahr 2016 zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse kommt (Arbeitslosigkeit, reduziertes Einkommen etc.), wirkt sich dies erst auf die definitive Steuerveranlagung 2016 aus, welche frühestens 2017 zugestellt wird. Sollte sich daraus nachträglich ein Anspruch auf die IPV 2016 ergeben (siehe Tabelle), kann bei der Krankenkassen-Kontrollstelle rückwirkend das Gesuch um eine IPV Neubemessung gestellt werden. Wichtig: Melden Sie sich dazu innert 30 Tagen nach Rechtskraft der Steuer-Schlussrechnung 2016, und unter Vorlage

Anzeigen



Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4 9220 Bischofszell	Zentralheizungen Öl- und Gasfeuerungen Wärmepumpen Solaranlagen Sanitäre Anlagen Reparaturen Leitungsspülungen Kernbohrungen
--------------------------------------	---

Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch



Ich bin für Sie da in Bischofszell.

Patrick Rimle
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Marktgasse 18, 9220 Bischofszell
www.mobimittelthurgau.ch

Aus der Gemeinde

des Steuerelementes bei der Krankenkassen-Kontrollstelle.

Worauf ist beim Ausfüllen des IPV Antragsformulars zu achten?

Leider müssen viele unvollständig ausgefüllte Antragsformulare an die Bezugsberechtigten retourniert werden. Dies verursacht einen erhöhten administrativen Aufwand und verzögert zudem die Auszahlung. Bitte beachten Sie beim Ausfüllen besonders die nachstehenden Punkte:

- Die aufgedruckte Krankenkasse (Grundversicherung) auf dem Antragsformular muss zwingend von allen Bezugsberechtigten überprüft und allenfalls ergänzt werden. Sollte die eingetragene Krankenkasse nicht korrekt sein, muss die aktuelle Police der Krankenkasse beigelegt werden.

- Das Antragsformular muss unterschrieben werden.

Wann erfolgt die Auszahlung?

Die IPV wird ab Juni 2016 durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) an die Krankenkassen der bezugsberechtigten Personen ausbezahlt. Aufgrund der grossen Menge an Anträgen im ganzen Kanton Thurgau werden die Auszahlungen in monatlichen Zahlungsläufen ausgerichtet. Dabei gilt grundsätzlich, je früher ein Antragsformular eingereicht wird, desto eher kann auch eine Auszahlung erwartet werden. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch auf eine möglichst frühe Auszahlung. Wir bitten um Verständnis, dass die Krankenkassen-Kontrollstelle keine Auskünfte über den Auszahlungstermin erteilen kann. Nach erfolgter Auszahlung erhalten die Anspruchsberechtigten eine schriftliche Mitteilung.

Bekommen Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen eine Prämienverbilligung?

Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen erhalten die im Kanton Thurgau durchschnittliche Pauschalprämie für die obligatorische Krankenversicherung. Die Prämienverbilligung wird monatlich direkt an den Krankenversicherer ausbezahlt.

Wo erhalte ich weitere Informationen?

Weitere Informationen zur Prämienverbilligung erteilt Ihnen gerne die Krankenkassen-Kontrollstelle Bischofszell, Tel. 071 424 24 34. Gerne sind wir Ihnen zudem beim Ausfüllen des Antragsformulars behilflich.

*Krankenkassen-Kontrollstelle Bischofszell
Jasmin Eugster*

Zum Jubiläum gibt's Kindertanz und Steeldrums – 16. Bischofszeller Osterbrunnen von 19. März bis 3. April



Längst ist das jährliche Schmücken der Bischofszeller Brunnen während den Ostertagen weit über die Stadtmauern hinaus bekannt. Bischofszell erwacht aus dem Winterschlaf und rüstet sich für eine wärmere und lebhaftere Zeit.

Die jahrhundertalte Tradition des Brunnenschmückens war früher Ausdruck von grosser Dankbarkeit für das frische Quellwasser und den bevorstehenden Frühling. Diesen Brauch führt der Verkehrsverein Bischofszell mit grosser Unterstützung der Stadt Bischofszell bereits zum 16. Mal durch. Dank grosszügigem Sponsoring von über 50 Firmen und vielen kreativen Dekorateurinnen strahlen dieses Jahr insgesamt 24 Brunnen im österlich geschmückten Gewand.

Jubiläumsbrunnen

Der Verkehrsverein Bischofszell feiert sein 125 jähriges Jubiläum. Daher organisieren wir, zu allen unseren bestehenden Anlässen, kleine zusätzliche Leckerbissen. An den diesjährigen Bischofszeller Osterbrunnen-Tagen lassen wir, mit eigenem Sponsorenbeitrag, den Brunnen in der Marktgasse von Silvia Kocherhans, der ehemaligen VVB-Präsidentin, farbenprächtig schmücken.

Eröffnungsfeier, Samstag 19. März 10:30 Uhr

Beim Jubiläumsbrunnen in der Marktgasse wird mit Gesang und Tanz von den Kindern der Kindertagesstätte «KIBI» und mit Musik einer neuen Bischofszeller Steelband-Formation die Eröffnung der Bischofszeller Osterbrunnen gefeiert. Auch schon zur Tradition gehören der Eierlikör und das «Eiertütschen». Sie sind ganz herzlich dazu eingeladen mit uns den Frühling willkommen zu heissen.

Ergänzende Informationen finden Sie im

Flyer, welcher dem Bischofszeller Markt-
platz beiliegt oder unter unserer neu ge-
stalteten Homepage:

www.verkehrsverein-bischofszell.ch

Nun wünscht Ihnen der Verkehrsverein Bischofszell einen baldigen farbenfrohen und erfolgreichen Frühlinganfang. Wir freuen uns, Sie an den Osterbrunnen begrüssen zu können.

Hans-Martin Baumann, Präsident



Anzeige



Starten Sie jetzt zum Aufbau eines Vermögens.
Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan.

Mit dem Raiffeisen Fonds-Sparplan können Sie Schritt für Schritt Ihre Sparziele erreichen. Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld.

raiffeisen.ch/fonds-sparplan

RAIFFEISEN

Schon ab
CHF 100.-
pro Monat



**16. Blaskapellen-Sonntag
Neukirch-Egnach**
Mehrzweckhalle Rietzelg
Sonntag, 20. März 2016

10.30-11.15	BK Kronjanka
11.30-12.30	BK Vysocinka
12.45-13.45	Egnacher Musikanten
14.00-14.45	BK Kronjanka
15.00-16.00	BK Vysocinka

Festwirtschaft von 10.30 – 16.30 Uhr.
Mittagsmenü von 11.30 – 13.15 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Egnacher Musikanten

Roger Gubler



**Holzbau
Hefenhofen**

Spezialist für sämtliche Holzarbeiter
Moosstop jetzt aktuell mit Beratung

Sattelbogenstr. 16
9220 Bischofszell

Tel. 071 411 39 57
Natel 079 675 87 12
Fax 071 411 79 53

info@gubler-holzbau.ch
www.gubler-holzbau.ch

Zu vermieten
PW-Parkplätze

ab sofort an der
Türkeistrasse 1

Preis Fr. 30.-- / Monat

Auskunft und Besichtigung:
Bauverwaltung Bischofszell

Tel. 071 424 24 56
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Zu vermieten oder zu verkaufen
Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung und 2 Schlüssel
in der Überbauung Laubegg

Miete Fr. 100.– / Monat
Preis Verkauf auf Anfrage

Auskunft und Besichtigung:
Abteilung Bau + Sicherheit,
Bahnhofstrasse 5
Tel. 071 424 24 56

E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

dietrich OPTIK

Wussten Sie...

...dass Sie beim Zwiebelschneiden
keine Tränen vergiessen, wenn Sie
Kontaktlinsen tragen?

Grabenstrasse 1 • 9220 Bischofszell • 071 422 65 00
info@dietrich-optik.ch • www.dietrich-optik.ch

Lisa erzählt ihrer Freundin
Anna: Meine Eltern haben
gesagt, meine
Geburtstagswünsche
wären zu unbescheiden.

Ach, ich darf mir zum
Geburtstag immer wünschen,
was ich will, erwidert Anna.
Und was wünschst du dir? Ein
Fahrrad wie jedesmal in den
letzten fünf Jahren

Doris Friederich

Allianz

Öffnungszeiten

Montags
8.00-12.00 Uhr / 13.30-17.00 Uhr
Dienstags und Donnerstags
13.30-17.30 Uhr

**Beratungstermine
nach Vereinbarung
Christoph Walser**

T. 058/357 24 72, N. 079/932 58 32
christoph.walser@allianz.ch

Marco Graber

T. 058/357 24 71, N. 078/888 97 05
marco.graber@allianz.ch

Wir empfehlen uns für

- Gartenneuanlagen
- Gartenpflege
- Rasenpflegevollservice
- Fräsen von Gemüsegarten

Für Hobbygärtner

Lieferung von:

- Rasendünger
- Kompost und Humus
- Splitt und Schotter
- etc.
- Miete Verticutierer

Seit 50 Jahren
Die reine Erfahrung



Otto Keller Gartenbau AG

Wilten, 8588 Zihlschlacht
Zelgstrasse 3, 8583 Sulgen
Tel. 071 422 26 74

rasen@kega.ch, info@kega.ch
www.kega.ch

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren
Top-Preisen in Heldswil:
Mo, Mi, Fr 14 – 17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Mit der «Hosensack-Medi» Konflikte lösen

Dass Konflikte und deren Bewältigung zum Leben von klein und gross gehören, erläuterte Hansueli Weber, der Autor des Buches «Mediation im Klassenzimmer», in der Sandbänkli-Aula.

«Konflikte sind normal und Hinweise auf Lern- und Entwicklungsfelder», begrüsst Schulleiter Ueli Näf die 80 Mütter und Väter sowie das Lehrerteam Obertor, Bitzi und Nord zusammen mit weiteren Schulverantwortlichen. Näf teilt mit, dass das Jahresprojekt «Mediation im Klassenzimmer» Formen angenommen hat und die Kinder über Wochen auf diesen Schritt vorbereitet worden sind. «Wir arbeiten intensiv mit Gefühlen und zunehmend werden auch die Auslöser für die Konflikte ins Zentrum gesetzt», sagt der Schulleiter. Heute hat jedes Kind der drei Schulhäuser eine «Hosensack-Medi» in Form eines kleinen Leporellos in der Hand. Die Verantwortlichen der Schule sind bestrebt, die Kinder in zukünftigen Konfliktsituationen so zu begleiten, dass sie das Werkzeug immer mehr selber umsetzen können.

Menschliche Bereicherung

Mit der Geschichte vom Feldherrn, der seine Feinde vernichtete, indem er sie zu Freunden machte, leitete Referent Hansueli Weber zum eigentlichen Thema über. «Die Kinder sollen ihre Streitsituationen aushandeln und sich daran stärken», sagt Weber und betont: «Wir müssen Konflikte akzeptieren und einen sinnvollen Umgang damit lernen. Ein sozialer Konflikt besteht für ihn dann, wenn Parteien unterschiedli-



Foto: Werner Lenzin

Hansueli Weber erläutert die Anwendung der «Hosensack-Medi».

che Ziele haben oder aber das gleiche Ziel, aber nur eine Partei kann dieses erreichen. «Konflikte sollen nicht als etwas Unmoralisches, zu Beseitigendes, sondern als potentielle Chance zur menschlichen Bereicherung, Änderung und konstruktiven Wandlung verstanden werden», sagt Weber. Als Vorgehensweise schlägt er vor, Konflikte vorerst selber zu lösen, Gleichaltrige zu suchen für die Vermittlung und erst in einem weiteren Schritt mit Erwachsenen zusammen Lösungen zu finden.

Suche nach gemeinsamer Lösung

Für Weber ist es in der Mediation wichtig, dass die vermittelnden Personen nicht Parteien sind. «Dieser Grundsatz führt zu einer Gleichberechtigung der Konfliktparteien und die Neutralität der Person, welche die Mediation leitet, ist eine wichtige

Voraussetzung für das Gelingen des Prozesses», räumt Weber ein. Und wie sieht nun der Verlauf einer Mediation mit Hilfe der «Hosensack-Medi» aus? Der Verlauf ist genau geregelt und die Kinder kennen diesen Verlauf und haben ihn geübt. Wenn die Kinder einen Konflikt spüren, kann der Vorschlag von ihnen selber oder von einem Aussenstehenden kommen: Kommt mir machen eine Mediation. Am Anfang steht das Einverständnis und die Frage: Seid ihr alle einverstanden? Schimpfwörter und Dreinreden sind ein Tabu. Dann berichten alle Parteien von ihrem Erlebten im Streit und eine Partei nach der anderen erzählt. Weiter fragt der Mediator oder die Mediatorin nach den Gefühlen, es dürfen Wünsche formuliert werden und eine Partei nach der anderen wird gefragt. In einem weiteren Schritt formulieren alle Parteien Lösungsvorschläge und gemeinsam folgt das Auswählen einer Lösung und alle Parteien müssen damit einverstanden sein. Wenn die Beteiligten es wünschen, wird das Ganze mit einem schriftlichen Vertrag besiegelt, es genügt aber auch ein Handschlag mit der Zusatzbemerkung «abgemacht». Hansueli Weber ist überzeugt davon: «Kinder können das selbständig mit der Unterstützung durch die Erziehenden». Wichtig ist für ihn die Erkenntnis, dass die Lösung von Konflikten nur kurzfristig wirkt. «Entscheidender ist, dass die Kinder lernen, dass es Wege zur Konfliktbewältigung gibt», betont der Referent. Und was rät er den Eltern? «Stärken sie das Fähigkeitsmuster im Gehirn ihres Kindes und seien sie Vorbild. Zeigen sie ein vorbildliches Konfliktverhalten, muten sie ihrem Kind Konflikte zu und nutzen sie Konfliktsituationen als gemeinsames Lernfeld».

Werner Lenzin

Anzeige

Samela Dedovic, Treuhänderin mit Fachausweis für die Rechnungsprüfung

Am 16. April 2016 findet nebst der Wahl des Thurgauer Kantonsparlaments eine Ersatzwahl für die Rechnungsprüfungskommission der Stadt Bischofszell statt.

Daniel Oberholzer hat nach 13-jähriger Tätigkeit den Rücktritt eingereicht. Ihm sei bereits jetzt für seinen grossen Einsatz, während vier Jahren gar als Kommissionspräsident, bestens gedankt.

Die CVP Bischofszell freut sich, dass es gelungen ist, in der Person von Samela Dedovic eine Person mit vertieften Kenntnissen im Rechnungswesen zu finden. Die 39-jährige Treuhänderin mit eidg. Fachausweis ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Sie wohnt mit ihrer Familien im eigenen Einfamilienhaus an der Espenstrasse 32a in Bischofszell. Die Primar- und Sekundarschule besuchte sie in Bischofszell. Bei der Tobler Treuhand AG in Sulgen absolvierte sie mit Erfolg die kauf-

männische Lehre und vertiefte in der Folge während weiteren sechs Jahren ihr Fachwissen im Lehrbetrieb. Es folgten hernach Anstellungen im Rechnungswesen in einem renommierten Industriebetrieb und weiteren Treuhandfirmen. Seit der Geburt ihrer beiden Kinder arbeitet Samela Dedovic mit reduziertem Arbeitspensum im Treuhandwesen. Sie bildete sich nach der Lehrzeit weiter an der Schweiz. Treuhänderschule und besitzt den eidg. Fachausweis als Treuhänderin.

Die Interpartei Bischofszell als Vertreterin aller Ortsparteien unterstützt und empfiehlt einstimmig die Wahl von Samela Dedovic in die Rechnungsprüfungskommission.



CVP Bischofszell und Umgebung
Thomas Diethelm, Präsident

Anzeigen

COMPUTER
FRITZ

Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet,
Reparaturen für Handys,
Notebooks und Mac,
Webseiten, Schulungen,
Werkstatt, Hausbesuche

**Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's**

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG
Telefon 071 422 19 59
Handy 079 601 34 71
Telefax 071 422 19 83
info@meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³ www.meyerkieswerk.ch

Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
 Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage



Kurt Büchler AG

Bedachungen · 9220 Bischofszell
Fliederstr. 5 · Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

**Steil- und
Flachbedachungen**

**Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung**

**Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen**



BÜRGI GmbH

TIEF - & STRASSENBAU

• Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
• Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84
E-Mail: buergi@baut.ch

Mob: 079 207 49 52
Web: www.buergibaut.ch

Ohren- und Augenschmaus im Museum



Das Streichquartett im Bürgersaal des Rathauses Bischofszell 2015

Saisonstart: Nach der Winterpause wird das Historische Museum Bischofszell am Samstag, 5. März um 16.00 Uhr mit einem Konzert im Rathaussaal und anschliessendem Apéro im Museum wieder eröffnet.

Am Sonntag, 6. März eröffnet die Kuratorin Alexandra M. Rückert um 14.30 Uhr den neugestalteten Raum im Erdgeschoss, das «Margrit-Lanz-Scherb-Zimmer», mit einer öffentlichen Führung.

Schon zum vierten Mal startet die Museumssaison mit einem Konzert. Das Konzert findet am Samstag, 5. März, um 16.00, im Bürgersaal des Bischofszeller Rathauses statt und läuft unter dem Titel «Das Streichquartett auf dem Weg zur Klassik». Gespielt werden Werke von J. Haydn, F. X. Richter, W. A. Mozart. Das Streichquartett besteht aus Noëlle Gruebler, Yumi Araki, Wu Di und Bettina Fierz Salzmann.

Im Anschluss lädt die Museumsgesellschaft zum Apéro im Historischen Museum

Bischofszell ein. Konzert und Apéro sind frei, es findet eine Kollekte statt.

Am Sonntag, 6. März, um 14.30, wird das «Margrit Lanz-Scherb-Zimmer» erstmals dem Publikum zugänglich gemacht. Margrit Lanz-Scherb war, obwohl sie schon sehr jung das Städtchen verliess, eine «Berufsbischofszellerin». Sie war ihr Leben lang gut informiert über das Bischofszeller Geschehen. Ihre Zuneigung zum Historischen Museum zeigte sich auch nach ihrem Tod. Es ist u. a. ihr zu verdanken, dass das Museum den Raum, der seit 1972 unverändert geblieben war, völlig neu gestalten konnte. Das Thema des Raumes hätte Margrit Lanz-Scherb sicherlich gefallen: «Bischofszeller Stadtgeschichte kompakt». Der Raum wird durch die Kuratorin Alexandra M. Rückert mit einer Führung offiziell eröffnet.

Die Kaffeestube ist, wie an jedem ersten Sonntag im Monat, von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die freiwilligen Helferinnen

erwarten die Besucherinnen und Besucher mit Getränken und selbstgebackenem Kuchen.

Zusätzlich sind das Museum und die Kaffeestube anlässlich der «Bischofszeller Osterbrunnen» an folgenden Tagen geöffnet: Karfreitag, 25. März, und Ostermontag, 28. März, jeweils von 14.00 bis 17.00.

*Alexandra M. Rückert, Kuratorin
Historisches Museum Bischofszell*

Singkreis- Konzert im Bistro zuTisch

Trotz Fasnacht und Sport-Ferien konnte der Singkreis Hohentannen Bischofszell an ihren Abendunterhaltungen zweimal «volles Haus» in der Hirschsenschüür melden. Wenn die hohe Besucherzahl wohl sicher der erfolgreichen Theatergruppe geschuldet war, erhielten doch auch die Sängerinnen und Sänger viel Anerkennung für ihren Vortrag, der erstmals unter der Leitung der neuen Dirigentin Bea Mory über die Bühne ging.

Dieses Konzert wiederholt nun der Singkreis, begleitet vom Pianisten Andreas Bung, am Samstag, 19. März 2016, im Bistro zuTisch an der Marktgasse 5 in Bischofszell. Bei Kuchen und Kaffee können die Freunde des Gesangs einen kurzweiligen Nachmittag geniessen.

Beginn um 15 Uhr, bei freiem Eintritt wird gerne ein Beitrag zur Kollekte angenommen.

*Für den Singkreis
Wolfgang Binzegger*

Anzeige

Grossratswahlen
10. April 2016
www.sp-tg.ch



**FABIAN
BINZEGGER**



**FELIX ZÜST
BISHER**



**ELIAS
EGGENBERGER**



**SUSANNE
FRISCHKNECHT**

Liste
5

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE



Gratis-Start für Kinder am diesjährigen Städtlilauf

Der 8. Bischofszeller Städtlilauf gelangt dieses Jahr am Sonntag, 17. April zur Austragung. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Präsident Michael Christen erwartet gegen 500 Läuferinnen und Läufer.

Auch dieses Jahr dürfen sich Einheimische und Gäste wiederum auf einen stimmungsvollen und tollen Laufanlass mit vielen Highlights freuen. «Wir möchten den speziellen Charme und die familiäre Atmosphäre, die der Städtlilauf Jahr für Jahr ausstrahlt, beibehalten und in diesem Jahr ganz besonders unterstreichen», sagt Michael Christen. Er erinnert sich daran, dass dieser Lauf im Jahr 2009 im Rahmen der Aktion «schweiz.bewegt» ins Leben gerufen wurde. Damals war es das Ziel, einen Versuch zur Aktivierung des früheren Altstadtlaufes in Bischofszell vorzunehmen. Der Anlass war von grossem Erfolg gekrönt und so haben sich Christen und seine laufbegeisterten Kolleginnen und Kollegen entschieden, den Städtlilauf mit einem eigenen Organisationskomitee weiter zu organisieren.

500 Teilnehmer sind ein Ziel

Im ersten Jahr wirkte der heutige OK-Präsident primär in einer beratenden Rolle mit. Ab 2010 hat Christen dann das Präsidium übernommen. Er fügt an: «Erfreulicherweise konnten wir von Beginn an bis heute praktisch mit dem gleichen OK arbeiten, was die Arbeit enorm erleichtert. Alle wissen genau, was zu tun ist». Die Verantwortlichen sind sich bewusst, dass sich der Bischofszeller Städtlilauf nie zu einer Grossveranstaltung entwickeln wird. Das ist nicht zuletzt aus infrastrukturellen Gründen nicht möglich. «Natürlich möchten wir über kurz oder lang die Grenze von 500 Teilnehmern knacken», hoffen die OK-Mitglieder insgeheim. Bereits sind sie nahe dran und ob es schon dieses Jahr soweit sein wird, wird sich zeigen und hängt stark vom Wetter ab. «Wir möchten die sportlichen Leute aus nah und fern zur gemeinsamen Bewegung anregen und dabei kommt das Mitmachen klar vor dem Siegen», so der OK-Präsident.

Jugendliche starten gratis

Laut den Angaben des OK's können die acht- bis sechzehnjährigen Kinder erstmals dank «Generation M» gratis am Lauf teilnehmen. «Zudem können Schulklassen mit einer grossen Teilnehmerzahl attraktive Barpreise gewinnen», sagt der OK-Präsi-



dent. Der Klasse mit der grössten Teilnehmerzahl aus dem Einzugsgebiet der Volksschulgemeinde Bischofszell winkt ein Pizzaplausch und Oberstufenschüler der achten Klasse können den 2000m-Lauf als Schulendprüfung absolvieren. Ein Highlight wird wie immer die grosse Siegerehrung als krönender Abschluss in der Bitzihalle. Neben den Tagessiegern werden dort auch die jeweils Schnellsten Bischofszeller pro Kategorie ausgezeichnet. «Die Stimmung an der Rangverkündigung ist legendär und sucht schweizweit ihresgleichen», sagt Christen.

Eltern als Begleiter

Der beliebte Bischofszeller Laufanlass im historischen Städtchen beginnt um 11.30 Uhr

Mütter, Väter und Kinder gemeinsam

Um 13.45 Uhr wird der Familienlauf über eine kleine Runde (1km) gestartet. Es ist ein Lauf für die ganze Familie. Jedes Familienmitglied trägt einen Zeitmesstransponder. Die drei schnellsten Zeiten werden zum Schlussergebnis addiert. le.

Anzeige

Unsere Allwetterschutz Neuheiten




www.storen-almeida.ch



Rotfarbstr. 8
9213 Hauptwil
071 420 98 04

Frühlingsausstellung 19. - 20. März
10% Ausstellungsrabatt

Aus der Gemeinde

mit dem Start zur beliebten Plausch-Stafette. Startberechtigt sind Dreierteams mit mindestens einer weiblichen Teilnehmerin. Gelaufen wird in Stafettenform, wobei jede Läuferin und jeder Läufer je eine mittlere Runde von 3,6 Kilometer Länge zurück zu legen hat und dann an das nächste Teammitglied übergibt. Diese Kategorie eignet sich insbesondere für Firmen, Familien, Vereine und Schulklassen. Eine halbe Stunde nach der Stafette starten die Mädchen und Knaben der Kategorie «Piccolos» und «Piccolas» (Jahrgänge 2009 und jünger) über eine Runde von einem Kilometer. In dieser Kategorie bietet sich einem Elternteil die Möglichkeit, das startende Kind zu begleiten. Die Zeitmessung erfolgt jedoch nur für das Kind und allfällige Begleiterinnen und Begleiter zahlen kein Startgeld, erhalten aber auch keine Startnummer und keinen Preis.

Hauptlauf und Plauschkategorie

Zwischen 12.00 Uhr und 12.30 Uhr gehen die Läuferinnen und Läufer der zehn Schülerinnen- und Schülerkategorien ins Rennen. Um 13.00 Uhr starten die Teil-



nehmerinnen und Teilnehmer der zehn Kategorien des Hauptlaufes der Altersklasse 20 bis 60 und älter. Gleichzeitig

starten auch die Teilnehmer des Plauschlaufes. Dieser ist gedacht für Anfänger, Gelegenheitsläufer, Walker und Geniesser und führt über eine kürzere Laufdistanz. Fahrbare Untersätze sind in keiner Kategorie erlaubt. Sämtliche Siegerehrungen finden ab 14.30 Uhr in der Bitzihalle statt, wo auch eine durchgehende Festwirtschaft eingerichtet ist. Je die drei erst platzierten Läuferinnen und Läufer pro Kategorie beziehungsweise die Teams werden geehrt. In der Plauschkategorie erfolgt keine Siegerehrung. Jeweils die schnellsten Bischofszellerinnen und Bischofszeller pro Kategorie erhalten einen Spezialpreis.

Während sich die Frauengarderobe und -dusche wie bis anhin in der nahegelegenen Bitzihalle befindet, bietet sich den männlichen Teilnehmern am Lauf wie letztes Jahr die Möglichkeit, sich in der Turnhalle der in der Nähe gelegenen Schulanlage Hoffnungsgut umzuziehen und zu duschen.

Information und Anmeldung auf der Website:

www.bischofszeller-staedtllauf.ch.

Werner Lenzin

Besonderheiten

in



An dieser Stelle geht es darum, der Leserschaft einige Besonderheiten von und in Bischofszell bekannt zu machen. Es gibt nämlich in unserer Gemeinde einige spezielle Berufe, kuriose Ecken, unbekannte Ereignisse und geheime Vorgänge.

Machen Sie mit und zeigen Sie, wo etwas Besonderes ist oder Einzigartiges stattfindet!

die Redaktion

Wer macht hier was?



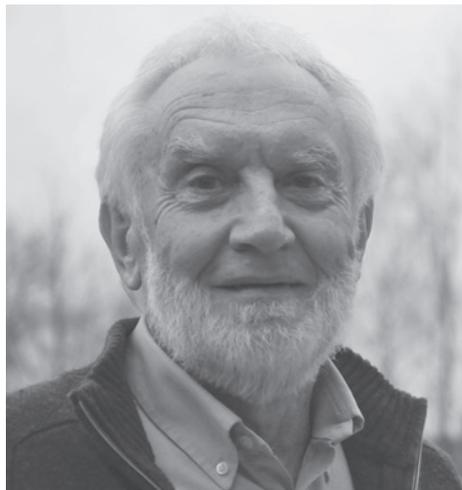
Antwort auf der nächsten Seite

Ein Ur-Sittertaler – Peter Bätcher

Er ist gross und mittlerweile grauhaarig. Er ist ein Sittertaler – ein Nördler. Er ist dort aufgewachsen, wo er jetzt wieder mit seiner Frau Ruth lebt – an der Sitter!

Mit 18 zog es Peter Bätcher von Bischofszell fort. Als Kaufmann, verantwortlich für Finanzen, Administration und Personal, arbeitete er in Manchester, Bern, Herisau, Ebnat-Kappel und St. Gallen und kehrte 1989 nach Bischofszell zurück an den Frohsinnweg und später an die Sulgerstrasse. Irgendwo hat er sich immer für die Gemeinschaft eingesetzt, sei es in der Schulbehörde oder im Stadtrat, beim Fischereiverein Sitter II, oder seit 2004 als Präsident vom Quartierverein Sittertal. Aber rund um die Uhr erreichbar ist er nicht mehr, dafür reist er zu gerne.

«Früher haben die Städter auf uns Nördler herunter geschaut, aber die Lebensqualität hier unten wird sehr unterschätzt», meint Peter Bätcher und zeigt voller Stolz den Ausblick von seiner Sonnenterrasse auf den Fluss, die Laubbäume am anderen Ufer und den Sonnenuntergang im Wes-



ten. Nein, fischen könne er dann doch nicht vom eigenen Garten aus. Dafür geniesst er die natürliche Umgebung mit seinen Enkeln. «Natürlich müssen wir auch mit Emissionen zurechtkommen. Der Schwerverkehr, welcher zum Teil durch die ansässige Industrie verursacht wird, ist beachtlich. Der ewige Stau am Bahnübergang Sulgerstrasse ist seit Jahren eine Last. Schade dass der Stadtrat kurz vor

einer vorhandenen optimalen Lösung durch den Kanton, diese auf unbestimmte Zeit verschoben hat. Zum Glück gehören die Geruchs- und Rauchbelästigungen der Vergangenheit an.»



Gastrecht

beim grossen Nachbarn

Zur Lebensqualität gehört auch der Quartierverein – man kennt sich hier, man grüsst sich und kommt mit den Nachbarn ins Gespräch. Sie sind fast eine verschworene Gemeinschaft. Die Hauptversammlung ist ein gesellschaftlicher Markstein im Jahreslauf und findet in den Räumen der Bina statt. «Wir sind sehr dankbar für dieses Gastrecht. Es kommen rund 100 Mitglieder! Nach den Traktanden essen wir gemeinsam, lassen uns unterhalten und spielen Lotto. Auch ein gemeinsamer Ausflug gehört ins Jahresprogramm». Die Mitgliedschaft ist freiwillig und kostet im Jahr Fr. 10.–.

Malz und Hopfen gibt edlen Tropfen – mit Geduld und Know how

«So jetzt, der Reihe nach – damit ich es nicht vergesse – diese zwei Flaschen sind für Sie». Dann zeigt mir Alfred Burkhard das Rezept. Zweierlei Malz sind die Grundsubstanz, Hefe braucht's zum Gären und Hopfen gibt den Geschmack – zu viel macht bitter. Natürlich braucht es Wasser und am Schluss eine schöne Etikette: Fredis Riegelhüslbräu aus der Hausbrauerei Letten, naturtrüb, mit dem Bischofszeller Wappen darauf – Sepp hat es genehmigt. Alles ganz einfach. Das Malz wird in der selber geschreinerten Mühle geschrotet und dann mit Wasser angesetzt – gekocht – es muss gerührt werden –

abgegossen und wieder erhitzt, diesmal etwas heisser. Wann wird jetzt die Hefe hinzugegeben? Und warum müssen die Oechslegrad so genau gemessen werden? Dann darf es in der Kiste gären und später wird es in Flaschen abgefüllt, wo es noch einige Wochen weiter arbeitet, bis ein richtig gutes Bier daraus wird. „Es kann auch schief gehen – dann muss man alles wegleeren!“ Aber ihm sei das noch nie passiert. Er führt über jeden Arbeitsschritt von jedem Sud genau Buch.

Alfred Burkhard ist in seinem Element. Er kann stundenlang erzählen und was anfangs so einfach tönte, wird zur



Wissenschaft. Er besitzt auch Bücher, „aber da stimmt auch nicht immer alles“. Er hatte mal einen Schrebergarten-Nachbar, der bei der Brauerei Hürlimann gearbeitet hatte. Der hat ihn auf die Idee gebracht, noch bevor es Mode wurde, sich sein Bier selber zu brauen. Nach und nach hat er die nötigen Utensilien gekauft, der Hopfen wächst im Garten, drei Kessel zum Aufheizen – zuerst war es ein 20 Liter Topf, jetzt braut er meistens 60 l auf einmal. Das reicht für Freunde und Nachbarn, das Meiste ist für den Eigenbedarf und für den Spass am Brauen. C.K.



Politisch aktiv

Der Quartierverein Sittertal wurde 1953 gegründet. Der erste Präsident war Stationsvorstand Dreher. Laut Statuten soll der Verein die öffentlichen Interessen der Gebiete Sittertal, Fabrikstrasse und Städeli wahrnehmen und notfalls verteidigen. So

haben sie sich schon ein Jahr nach der Gründung erfolgreich für einen Kindergarten eingesetzt. «Wir engagieren uns bei Themen wie die Umzonung für das Holzkraftwerk, bei der geplanten Entlastungsstrasse oder der Sanierung des Bahnübergangs Sulgerstrasse. Wir setzen

uns ein für die Einhaltung der Waldabstände oder eine Verbesserung der Bustransporte für Schulkinder und – last but not least – für die alljährliche Organisation des Funkenfestes».

Charlotte Kehl

Funkenfest 2016 – Quartierverein Sittertal



Mit dieser langjährigen Tradition vertreiben wir den Winter und freuen uns auf den Frühling.

Treffpunkt: Funkenwiese bei der ARA (Parkplätze beim Vereinszentrum)

Samstag, 12. März 2016 um 19.00 Uhr, Ein Bööllerschuss um 18.00 Uhr signalisiert die Durchführung (Verschiebungsdatum Sonntag, 13. März 2016). Gast ist in diesem Jahr der Quartierverein Untere Altstadt.

Der Böög wird durch die Kinder des «Quartiervereins Untere Altstadt» hergestellt.

Wir laden alle Kinder der Gemeinde Bischofszell und natürlich auch die Eltern ganz herzlich zu diesem traditionellen Anlass ein. Kinder mit einem selbstgebastelten Lampion erhalten einen „Batzen“. Für alle Kinder mit einem Lampion wird ein Gutschein für Wurst, Brot und ein Getränk abgegeben.

*Peter Bätcher,
Präsident Quartierverein Sittertal*

Bis es knallt

Der erste Böög wurde 1954 erfolgreich verbrannt. Grundlegendes hat sich nicht verändert. Eine lebensgrosse Puppe mit

einem Böller im Kopf wird auf dem Scheiterhaufen verbrannt bis es knallt. Je länger das dauert, desto länger lässt der Frühling auf sich warten. Kinder tragen ihre Laternen in einem Umzug rund ums Quartier und bekommen am Schluss ein Wienerli mit Brot und ein Getränk. Für eine selber gebastelte Laterne gibt's einen Batzen – das ist traditionell ein Franken. Das Datum der Wintervertreibung hat viel mit dem Zeitplan der Stadtmusik zu tun, welche seit jeher das Funkenfest musikalisch begleitet.

Aber jede Tradition muss sich auch anpassen. Wenn früher alles als Brennmaterial erhalten musste, was grad entsorgt werden sollte, inklusiv Autopneus, dürfen heute nicht mal mehr Paletten verbrannt werden.

Aufwertung erfährt das Funkenfest neuerdings durch den Wettbewerb, welcher spannend durch ein Vorstandsmitglied moderiert wird. Wer der Zeit, die das Feuer braucht, um den Böög zu knacken am nächsten kommt, gewinnt den Preis. Neu ist auch die grosse Laterne, die letztes Jahr zum ersten Mal zusammen mit dem Tambour den Umzug anführte.

Der Quartierverein Sittertal möchte in Zukunft sein traditionelles Funkenfest mit einem Gastverein aus der Gemeinde attraktiver und auf das ganze Gemeindegebiet übergreifender gestalten. Es soll



Nicht nur die Kinder, auch die ehemaligen Kinder warten rund ums Feuer gespannt auf den grossen Knall.

auch ein Anlass werden, um Gedanken auszutauschen und einfach ein bisschen «zu höcklen». In der Festwirtschaft, in der Halle der Bauunternehmung Bürgi, stehen Getränke und Kuchen für die Gäste bereit. Mit diesem Anlass kann zur Aufbesserung der Vereinskasse beigetragen werden.

Charlotte Kehl

Bischofszell bewegen • Bischofszell bewerten

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung



www.solebtdieschweiz.ch

Warum kann ich nicht abnehmen?

Momentan haben unzählige Abnehmprogramme von Weight Watchers bis hin zur South Beach Diät Hochkonjunktur.

Trotz zahlreicher Abnehmexperten und Diäten wird unsere Gesellschaft immer übergewichtiger. Die Bevölkerung wird überhäuft mit Informationen über „richtiges Abnehmen“ und „Abnehmprodukten“. Die meisten Bemühungen schlagen fehl oder anfängliche Diäterfolge können nicht gehalten werden. Zu raffiniert ist scheinbar unser Organismus. Sind die Leute einfach nur zu träge, um die vielen gut gemeinten Tipps umzusetzen oder spielen noch weitere, bisher unbekannte Faktoren eine Rolle?

Schlank sein bedeutet nicht „Disziplin und Verzicht“ sondern vielmehr, wie sich durch energiereiche Nahrung der Stoffwechsel positiv und dauerhaft verändert.

Der „Stoffwechsel“ ist für nahezu jeden Menschen ein sehr interessantes Thema. „Warum kann ich nicht abnehmen?“, diese Frage stellen sich 60 Prozent der Bevölkerung. Eine moderne und wissenschaftlich fundierte Stoffwechsellmessung kann darauf leicht Antwort geben.

In unseren Zellen werden jede Sekunde unseres Lebens Nährstoffe und Sauerstoff in Lebensenergie umgewandelt, was als Stoffwechsel bezeichnet wird. Es werden also Stoffe gewechselt. Aus Nahrung wird Energie oder Baustoff. Wir können Energie aus Nahrung oder auch aus bereits gespeichertem Körperfett erzeugen. Bei diesem Umwandlungsprozess entstehen

Reststoffe, die unter anderem über die Atmung ausgeschieden werden und ermöglichen somit eine aufklärende Diagnostik.

Je besser der Stoffwechsel eingestellt ist, desto mehr Fett wird während der Ruhephasen verbrannt. Vergleichbar ist die Messung mit der Abgasuntersuchung beim Auto. Ist der Motor sauber und gut eingestellt, so wird die Energie (Benzin) optimal verbrannt. Es entstehen nur wenige Abgase, das Auto hat volle Leistung und wenig Verbrauch. Zudem erhöht dies auch die Laufleistung (Leben) des Motors.

Wenn Sie in einen effektiven Fettstoffwechsel gelangen, insbesondere in den Ruhephasen, holt sich der Körper den grössten Teil Ihrer täglichen Energie überwiegend aus dem Körperfett und weniger der Nahrung. Nur dann verlieren Sie auf natürliche Weise Körpergewicht und fühlen sich vital.

Eine Stoffwechsellmessung über die Atemluft gibt Auskunft über den Zustand des Stoffwechsels. Daraus lässt sich schliessen, weshalb man keine Energie hat, warum das Gewicht nicht weniger wird und wie der Fettstoffwechsel arbeitet.

Die Impuls Drogerie Bischofszell bietet am Montag, 29. Februar 2016 mit der Stoffwechseltherapeutin Brigitta Guillet, die Möglichkeit den eigenen Stoffwechsel per Atemluft-Test zu analysieren (nur mit Voranmeldung unter 071 422 27 41 / Kosten: 49 Franken / Dauer: ca 30 min). Wir freuen uns auf Sie.

Lukas Zogg

Kleider- und Warensammlung für Rumänien

Den Ärmsten in Rumänien fehlt es an vielem, beispielsweise auch an alltäglich benötigten Gütern wie Kleidern, Schuhe, Decken usw.

Wer diese Mitmenschen unterstützen möchte, erhält dafür schon bald eine geeignete Möglichkeit. Die Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil sammelt am Samstagmorgen, 12. März 2016, materielle und finanzielle Spenden. Von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr nimmt ein Team bei der Johanneskirche in Bischofszell Kleider, Matratzen, Kinderbetten, Spielzeug, Handwerkzeug, Schuhe, Schulmaterial, Gehhilfen, Kerzen und andere sinnvolle Güter entgegen.

Den Organisatoren ist es ein Anliegen, dass die Spendengüter in einem sauberen und guten Zustand abgegeben werden. Willkommen sind auch Geldbeträge, um die Transportkosten zu decken.

Urs Mettler aus Rehetobel fährt mit einem Lastwagen die gesammelten Hilfsgüter selbst nach Rumänien und übergibt sie dort christlichen und sozialen Organisationen. Diese wiederum verteilen sie gratis an bedürftige Mitmenschen.

Jonathan Kressibucher

Weitere Informationen:
Jonathan Kressibucher,
jonnykressibucher@yahoo.de

Anzeige



Grossratswahlen

10. April 2016 Liste 7

Das starke Team aus der Region für die Region.

Wir schaffen Lösungen!

CVP Bischofszell und Umgebung
www.cvp-bischofszell.ch



PC und Tablet Grundwissen Einstieg Windows 10 in Bischofszell

Pro Senectute Thurgau bietet einen Windows 10 Anfängerkurs für Menschen ab 55 Jahren an. Kursinhalte sind unter anderem das Gerät als Informationssystem zu verstehen, Windows-Oberfläche einrichten für effiziente Benutzung, Windows-Einstellungen individuell anpassen, Dateien verwalten, Datensicherung, erste Texte in Wordpad schreiben und Standard-Programme kennenlernen.

Ebenfalls wird den Teilnehmenden der Einstieg ins Internet gezeigt. Der Kurs wird



wöchentlich, jeweils mittwochs ab 27.04. bis 15.06. (8 x 2 Lektionen) von 09.15 bis 11.00 Uhr bei computerfritz.ch GmbH, Grabenstrasse 2 in Bischofszell, durchgeführt.

Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder

Zur Frontseite der Ausgabe 2/16 Obertor

Wir berichtigen: Der schöne Saal gehörte nicht zum Restaurant Schäfli, sondern zur Ilge. Die Suppenküche gehörte ebenfalls zu Ilge, befand sich aber zwischen den Gebäuden, genau wie die Sattlerei Blaser. Zum Schäfli gehörte dafür eine Bäckerei und eine lauschige Gartenwirtschaft unter grossen Bäumen.

Obertor Bild 2/16

Es gibt wohl kaum eine Fotografie, die so starke nostalgische Bilder hervorruft, wie der Blick auf Schäfli und alte Ilge. Das Schäfli als Restaurant habe ich natürlich nicht mehr gekannt, aber mein Weg in den Kindergarten führte mich dran vorbei.

Lebhaft in Erinnerung geblieben sind mir die Stangen vor dem Haus, auf denen wir rumgeturnt sind, und vor allem die verwunschene Gartenwirtschaft mit den grossen Bäumen. Schade, dass Bischofszell keine solchen Oasen mehr zu bieten hat.

Erlebt habe ich auch den heimeligen Saal der Ilge noch, und dahinter gab's eine alte Scheune mit einem Heustock, ein kleines Paradies. Am wichtigsten war der Platz damals, als es erst wenig Autoverkehr gab, wohl für die grossen Viehmärkte.

Heute fällt mir in Bischofszell spontan kein hässlicherer Platz ein als das Obertor. Natürlich kann man die Bausünden der 60er Jahre nicht einfach abreißen, und natürlich braucht es Parkplätze. Aber vielleicht liesse sich der Platz ja so gestalten und bepflanzen, dass Beton und Asphalt unauffälliger werden, die überrissen breite Fahrbahn reduziert wird und die Grosszügigkeit des Platzes, die für Bischofszell einzigartig ist, trotzdem noch zur Geltung kommt.

Walter Dahinden, Bischofszell



Anzeigen

**Bunt. Erfahrung. Versiert. Machen. Farben. Trend.
Raumgestaltung. Freude. Menschen. Erhalten.
Beraten. Kreativ. Wohnen. Meister. Aufwerten.
Vertrauen. Ziele. Werte. Malerei Beyer.**

Ueli Beyer eidg. dipl. Malermeister FA
Kathi Beyer gelernte Malerin FA

Wir freuen uns,
auch für Sie eine einwandfreie
Arbeit ausführen zu dürfen.



Malerei Beyer GmbH eidg. dipl. Malermeister FA
Rotfarb 5 · 9213 Hauptwil · T 071 422 65 06 · N 079 217 75 62
www.malerei-beyer.ch · farbe@malerei-beyer.ch

50% Rabatt auf alle Bosch Wasch- Trocken- Kühl- & Gefriergeräte

Angebot gültig bis 31. März 2016



Waschmaschine
WAE2842PCH

CHF 1'200.00
statt CHF 2'400.00



Energiesparen im Haushalt
fängt bei Ihnen an.
Den Rest übernimmt Elektro
Niklaus AG und Bosch.



Elektro Niklaus AG
Bischofszell

Tel. 071 / 422 37 37 • Fax 071 / 422 38 38
info@enb.ch • www.enb.ch



Wäschetrockner
WTY87701CH

CHF 1'450.00
statt CHF 3'290.00



Buchtipp März 2016

Jarawan Pierre

Am Ende bleiben die Zedern



„Wer glaubt, er habe den Libanon verstanden, dem hat man ihn nicht richtig erklärt.“

Libanesisches Sprichwort

Samirs Eltern sind kurz vor dessen Geburt 1983 aus dem brennenden Beirut nach Deutschland geflohen. Als Samir acht Jahre alt ist, verschwindet sein Vater spurlos. Zwanzig Jahre später, macht er sich auf in das Land der Zedern, um das Rätsel dieses Verschwindens zu lösen - mit einem alten Foto und den Erinnerungen an die Geschichten seines Vaters im Gepäck. Seine Suche führt ihn durch ein noch immer gespaltenes Land und Samir erfährt, dass die Figuren aus den Geschichten seines Vaters nicht einfach nur dessen Phantasie entsprungen sind...

Pierre Jarawan, Sohn eines libanesischen Vaters und einer deutschen Mutter, gewann mehr als 120 Poetry Slams und gehört zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Bühnenpoeten. In seinem Debütroman „Am Ende bleiben die Zedern“ verwebt er geschickt verschiedene Erzählstränge und das dramatische Schicksal des Libanons zu einer berührenden, spannenden Geschichte über die Suche nach den eigenen Wurzeln.

Berlin Verlag, 448 Seiten, erscheint am 1. März 2016

*Marion Herzog
Bücher zum Turm*

Neues Projekt ist in Vorbereitung

Am Montag, 15. Februar fand die Hauptversammlung vom Trägerverein Musical Bruggfeld geleitet von Petra Schär als Präsidentin statt. Eine stattliche Anzahl von Mitgliedern und der Vorstand haben über die Jahresgeschäfte befunden und durften einen erfreulichen Jahresbericht entgegennehmen.

Das Team um Oli Hauser hat im 2015 ein super Projekt gemeinsam mit der Schule von Basel umgesetzt und auch das neue

Projekt fürs Jahresprogramm 2016 ist bereits in Vorbereitung. Mit dem Musical "Dracula" bringt die Crew um Oliver Hauser und Felicitas Bötschi einen witzigen Klassiker auf die Bühne! Wir freuen uns auf die Aufführungen am 24. / 25. / 26. / 27. Mai 2016 - 19.30 Uhr > Reservieren Sie sich bereits jetzt einen der Termine!

Josef Mattle



Palmbinden

Am Palmsonntag, 20. März wird in der St. Pelagiuskirche Bischofszell um 10.15 Uhr ein Familiengottesdienst gefeiert. Die Teilnehmenden besammeln sich für den festlichen Einzug mit den Palmkreuzen um 10.00 Uhr auf dem Grubplatz. Vorgängig sind alle interessierten Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person am Samstag, 19. März um 9.00 Uhr bei Stefan Windlin, Katzensteig in Bischofszell zum Palmbinden eingeladen. Anmeldetalons werden den Kindern im Religionsunterricht abgegeben oder können auf dem



Pfarrsekretariat bezogen werden. Wer Grünmaterial spenden möchte, meldet sich bitte direkt bei Stefan Erni, Tel. 071 352 15 60.

Rosmarie Bütler

Papier + Grünabfahren 2016

Nächster Termine:

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Papier/Karton Bischofszell/Stocken		27.		30.		18.		27.		29.		17.
Papier/Karton Schweizersholz/Halden			22.			21.				25.		
Grünabfuhr Bischofszell/Stocken				06. 20.	04. 18.	08. 22.	13. 27.	03. 24.	07. 21.	05. 19.	02. 16.	
Grünabfuhr Halden/ Schweizersholz/Stich/Stocken				05. 19.	03. 17.	07. 21.	12. 26.	02. 23.	06. 20.	04. 18.	01. 15.	





Abschiedskonzert der Egnacher Musikanten

Am 20. März 2016 werden sich die Egnacher Musikanten am 16. Blaskapellen-Sonntag von Ihren Fans, Gönner und Sponsoren in der Mehrzweckhalle Rietzelg in Neukirch-Egnach verabschieden.

Seit rund 20 Jahren sind die Egnacher Musikanten ein fester Bestandteil der Blaskapellenszene in der Schweiz (Blaskapellentreffen 2012 in Bischofszell). In den letzten 2 Jahren haben immer wieder Musikanten aus zeitlichen und privaten Gründen die Egnacher Musikanten verlassen. Trotz intensiver Suche und Bemühungen konnten diese Bläser leider nicht ersetzt werden. Darum haben sich die Egnacher Musikanten mit schwerem Herzen und mit einer großen Wehmut entschieden, die Kapelle aufzulösen.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei Ihnen als unsere Fans, Gönner und Spon-

soren für Ihre langjährige Unterstützung. Als Dank möchten wir uns mit einem fröhlichen und abwechslungsreichen Blasmusiksonntag der «Egnacher» und zwei tollen Gastkapellen verabschieden.

Die Kapellen spielen zu folgenden Zeiten auf:

10.30 – 11.15 Uhr Blaskapelle Kronjanka

11.30 – 12.30 Uhr Blaskapelle Vysocinka

12.45 – 13.45 Uhr Egnacher Musikanten

14.00 – 14.45 Uhr Blaskapelle Kronjanka

15.00 – 16.00 Uhr Blaskapelle Vysocinka

Die Halle ist ab 10.00 Uhr geöffnet.

Die Festwirtschaft ist von 10.30 – 16.30 Uhr geöffnet. Von 11.30 – 13.15 Uhr hält

unser Festwirt wiederum ein feines Mittagessen für Sie bereit.

Für den «süssen Gluscht» danach werden Sie am Kuchenbuffet vorzüglich bedient. Reservieren Sie sich den 20. März 2016. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Damit unsere treuen Blaskapellensonn- tagsbesucher auch nächstes Jahr nicht auf dieses Blasmusikvergnügen verzichten müssen, hat sich ein kleines OK aus ehemaligen Egnachern entschieden, diesen Anlass **im März oder April 2017 im Blaskapellen bekannten Städtchen Bischofszell** mit drei Topkapellen durchzuführen. Wir freuen uns, sie auch dort wieder mit dem unverkennbaren böhmischen Sound zu verwöhnen.

Ueli Schneider

Anzeige



Anlässe März 2016

Mittwoch, 2. März
14.30 Uhr **wir spielen Lotto**

Montag, 7. März
14.15 Uhr **Handarbeitsgruppe mit Frau A. Pulfer**

Sonntag, 13. März
14.30 Uhr **Musikalische Unterhaltung mit den «Jodler am Bischofsberg»**

Mittwoch, 16. März
14.30 Uhr **Ostereier-Färben**

Montag, 21. März
14.30 Uhr **Musik und Gesang mit Frau A. Pulfer**

Freitag, 4., 11., 18. und 25. März
14.30 Uhr **Kaffeekränzli in der Cafeteria**

Bei Fragen:

Nadja Keller, Sekretariat, Altersheim Bürgerhof
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell, 071 422 12 64

10. April 2016

Franz Eugster

in den
Grossen Rat

Liste 7

Für Lösungen -
darum 2x auf jede Liste





➔ Auf alle V-Zug Geräte

➔ Auf Lieferung und Montage

Angebot gültig 1.-30. März 2016



- Waschen/Trocknen
- Kochen/Backen
- Geschirrspülen
- Kühlen und Gefrieren

pezagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

- Laden-Öffnungszeiten:
- Dienstag-Freitag 13.30-18.30 Uhr
- Samstag 07.30-12.00 Uhr
- Montag geschlossen



Bischofszell / Hauptwil
...wir bringen Licht ins Leben!

**elektro
engeler**



Tel. 071 422 12 73 Fax 071 422 37 28
www.elektroengeler.ch info@elektroengeler.ch

AutoLIVE
Amriswil

Wir präsentieren Neuheiten
von 18 Automarken und Trends
aus dem Automobilssektor.



Samstag, 12. März 2016, 10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 13. März 2016, 10.00 – 17.00 Uhr

Automobile Diethelm AG, Mercedes-Benz
Autoviva AG, VW, Seat, VW-Nutzfahrzeuge Service
Garage Ch. Wüest GmbH, Toyota
Garage Hofer AG, Renault, Chrysler, Jeep,
Dodge, Dacia
Garage Markus Inauen GmbH, Mazda

Garage Peyer AG, Fiat, Alfa Romeo
Garage Roth AG, BMW-Service
Garage Schnellmann AG, Peugeot
Garage Stahel AG, Ford
Metropol-Garage AG, Opel, KIA
autoliveamriswil.ch



cashgate
credit & leasing



**AUTO
SCOUT 24**

AGVS | UPSA
AGVS und UPSA sind die führenden Anbieter für die Vermittlung von Immobilien in der Schweiz.



Ihr Partner für erfolgreiche Immobiliengeschäfte



Sie möchten demnächst Ihre Immobilien verkaufen?
Ich suche im Auftrag von mehreren Interessenten in
Bischofszell und Umgebung Einfamilienhäuser und
Eigentumswohnungen.

Ich freue mich auf Ihren Anruf.



078 815 15 16
andy.mesou@remax.ch

Andy Mesou
REMAX/Immobilienberater
Bahnhofstrasse 40,
9200 Gossau

Jürgen Traunig traut sich an den Hirschen!

Er bezeichnet sich als Quereinsteiger. Dabei hat er das Wirten schon im elterlichen Gastrobetrieb kennengelernt. Damals zog es ihn aber hinaus in die akademische Welt – er hat als Chemiker noch bis vor einem Jahr vor allem in der Geräteentwicklung gearbeitet. Jetzt wird Jürgen Traunig Hirschen-Wirt.

«Du musst nicht Dein Leben lang in der Chemie bleiben», hat ihn eine Nachbarin ermuntert, als er sich nach etwas Neuem umsah. Das grosse Plakat am Hirschenplatz hat ihn angestachelt, Visionen und Pläne sind fast von alleine gewachsen und haben ihn trotz Hürden und Rückschlägen nicht mehr losgelassen. «Als dann Melanie Wieser, Köchin und Sandkastenfreundin aus Günzburg, spontan zugesagt hat, für mich und die Bischofszeller im Hirschen zu kochen, war der Fall klar – nichts konnte mich mehr von meinem Traum abbringen». Die Chefköchin aus der Steiermark wird für eine qualitativ hochstehende, gutbürgerliche Speisekarte, angereichert mit österreichischen Details geradestehen.

Traditionell und doch ganz neu!

Gastronomie hat es in Bischofszell nicht ganz leicht. «Für mich sind zwei Dinge ausschlaggebend, ob mir ein Restaurant gefällt oder nicht. Ich wünsche mir eine ruhige, freundliche Atmosphäre, wo ich als individueller Kunde wahrgenommen und betreut, aber auch in Ruhe gelassen werde. Der Gast soll sich rundum wohlfühlen.

Als Zweites stelle ich hohe Anforderungen an die Qualität der Speisen. Sie sollen frisch und hochwertig, wenn immer möglich aus der Region und nachhaltig angebaut sein. Auf der Speisekarte soll neben altvertrauten Gerichten auch Platz sein für Spezialitäten oder für Vegetarisches. Das



alles möchten wir im Hirschen in einem guten Preis-Leistungsverhältnis realisieren».

Jürgen Traunig geht nicht blauäugig an die Sache ran. Seit einigen Monaten arbeitet er im Schloss Hagenwil und lernt dort das Geschäft von Grund auf kennen. Nach einem Selbständigkeitskurs besuchte er auch den vierwöchigen Wirtkurs und weiss, dass er auch über Finanzplanung, Hygiene und Anstellungsbedingungen Bescheid wissen muss. «Es gibt wohl keinen abwechslungsreicheren Beruf», meint Jürgen. «Ich bin Gastgeber und Buchhalter, Handwerker und Planer, mach die Deko und back mal einen Kuchen».

Dienstag ist Ruhetag

«Am Mobiliar haben wir sehr wenig geändert. Mit einer guten Ausleuchtung hoffen wir die heimelige Atmosphäre ohne verstaubten Mief ins schönste Licht setzen zu können. Mit dezenten Details bei der Inneneinrichtung werden wir auch hier unsere Markenzeichen setzen». In den Sommermonaten werden sechs Gartentische und ein paar Topfpflanzen den Hirschenplatz verschönern. Fünf einfache und sehr günstige Gästezimmer im Obergeschoss werden zurzeit von Jürgen Traunig persönlich in Stand gesetzt. Sie eignen sich für Pensionäre, Praktikanten oder Velotouristen. Die Metzgerei bleibt vorerst geschlossen.

Mit seinen 32 Plätzen wird das Restaurant von Mittwoch bis Montag offen sein von elf bis elf (11:00-23:00 Uhr), am Samstag von 14.00 – 23.00 Uhr und am Dienstag ist Ruhetag. Der Sonntag ist für Jürgen der beste Abend der Woche, um den Tag mit einem schönen Essen abzurunden. Eröffnung ist am Samstag 19. März mit einem Apéro von 15.00 bis 17.00 Uhr (siehe Tagespresse)

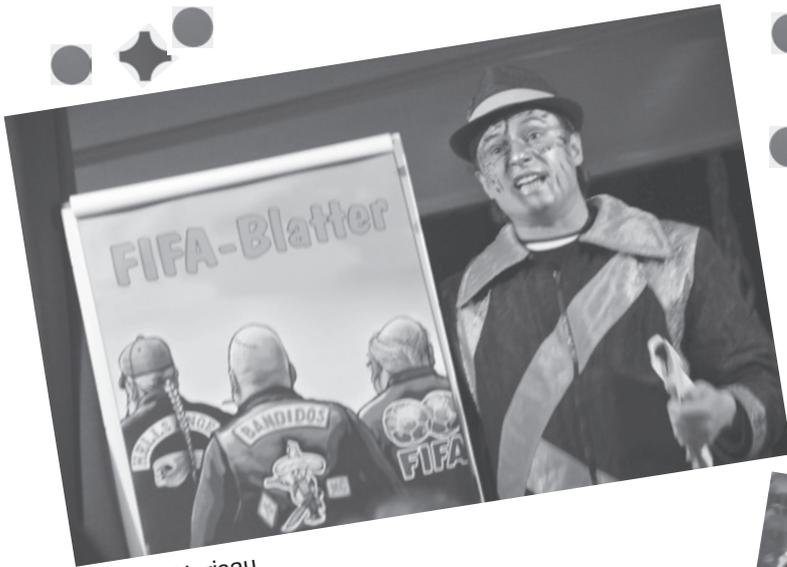
Charlotte Kehl



BISCHOFZELL

GASTHAUS
HIRSCHEN

Närrische Tage vom 11. – 13. Februar



Izi Bizi Herisau



Der Stadtpräsident erfüllt die Wette der Situ-Narren mit Bodyguards und einer humorvollen Rede am Umzug teilzunehmen



Die Thurgeier hacken kommunal und national mit spitzen Schnäbel



Es regnet nur Konfetti bis der Umzug vorbei ist

Noch Pleite, Panne und Skandal
isch Ruhe im Stadthuus - phänomenal!
Wär uf Fähler vom neue Stappi wartet
froged sich: „Het dä scho gschtartet“

Thurgeier 2016



Früh übt sich - Guggen am Kindermaskenball



Schwarzgeld und Bankestrategie (Marco Gabban)

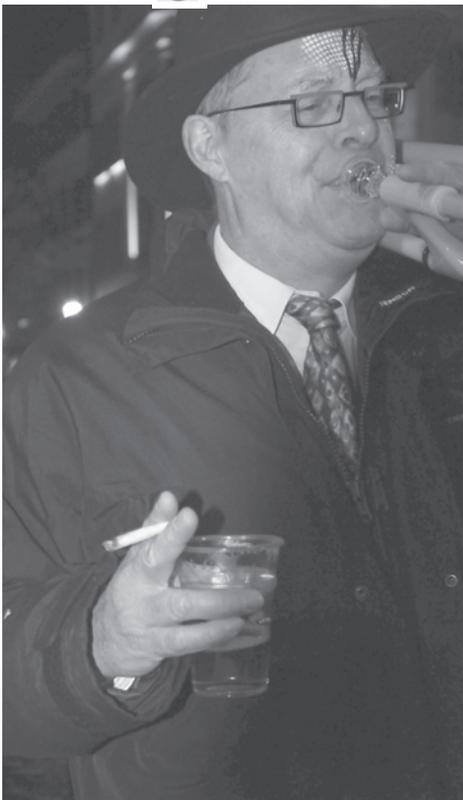
Aus der Gemeinde



auch in der Fasnacht Mammutmässig unterwegs - die Flosschaoten



Chesseflicker - 3 Tage nonstopp



multitasking närrisch

**S'isch mer alles eis Ding,
öb i lach oder sing.
Au äs Städtli ohni Tunnel,
das liebe-n-i-so-ring**

Liäbs Städtli los zue:
S'isch ä Sach mit dä Rue.
Au ä einzigs langs Tunnel
isch nöds Schlüsseli dezue
Thomas Weingart

**Tanne, Föhre,
Esche, Bueche
im Nagelpark
muesch die go
sueche.**

**Gfällt sinds
worde, alt und
jung,
mir säged dem
„Verg-wald-
igung“!**

Thurgeier 2016

D'Hauptwiler hend –
oder tüsch ich mich?
Problem gha mit em
grüne Strich.

Heisst das: die hend
– wie wunderbar -
Prostituierti vo Max
Havelaar?

Thurgeier 2016



Echo vom Säntis alias Urs Bosshard

Ohne das Handy
muss die Freiheit wohl grenzenlos sein. All
der Stress und all der Druck, so sagt man,
ist ohne Handy verloren und dann hat man
Zeit für sich und andere auch und kann
glücklich sein.

Flosschaote Romanshorn

Wochenmarktsaison 2016

Jeden Samstag 8.30 – 12.00 Uhr
auf dem Grubplatz
Markt-Beizli in der Kornhalle



19. März

08.30 – 15.30 Uhr
Ostermarkt mit Eröffnung
Osterbrunnen



30. April

Bischofszell investiert
Feuerwehr – Zivilschutz-
Werkhof



28. Mai

Anstich Rosenbier
Markt-gassMarkt
9.30 – 13.30 Uhr



25.–26. Juni

Rosen- und Spezialitäten-
markt



01.–03. Juli

Rosen- und Spezialitäten-
markt



20. August

Kinder - Flohmarkt



24. September

Entrümpeln macht Spass
08.30 – 14.00 Uhr



29. Oktober

Was der Garten und
die Natur hergibt



19. November

Das war 2016

heisse Marroni und Glühwein

Eröffnungsbericht «Wochenmarkt- saison 2016»

Ostermarkt:

Der Start der Wochenmarktsaison 2016 rückt langsam aber sicher näher. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass am Samstag, 19. März, ab 08.30 Uhr der Wochenmarkt mit dem traditionellen „Ostermarkt“ in die Saison 2016 startet. Der Markt wird parallel mit der Eröffnung der Osterbrunnen von 08.30 – 15.30 Uhr auf dem Grubplatz West durchgeführt.

Auch in diesem Jahr lassen es sich die Mitglieder der Marktkommission nicht nehmen und werden persönlich im Marktbeizli in der Kornhalle als Servierpersonal für Sie in Einsatz sein.

Wochenmarktsaison 2016

Mit dem Start am 19. März wird der Wochenmarkt jeden Samstag (von 08.30 – 12.00 Uhr) bis 19. November 2016 durchgeführt.

Die Marktkommission freut sich, auch in diesem Jahr der Bevölkerung einmal monatlich interessante, traditionelle und auch teilweise neue Themenmärkte präsentieren zu dürfen. Detailinformationen können im abgedruckten Flyer 2016 entnommen werden. Der Flyer wird zusätzlich ab Ende Februar 2016 in den Fachgeschäften und Restaurants von Bischofszell aufliegen.

für die Marktkommission
Franco Capelli, Marktchef



ROSENSTADT
IM THURGAU

Marktkommission Bischofszell • Tel. 071 424 24 56 • www.bischofszell.ch

Abendunterhaltung Singkreis Hohentannen Bischofszell

Kennen Sie den Kanon "Jimba Papaluscha-ka"? Nein? Dann haben Sie die Abendunterhaltung des Singkreises Hohentannen Bischofszell verpasst. Zum Abschluss des Liedteils motivierte nämlich unsere Dirigentin Béa Mory das Publikum zum Mitsingen dieses fröhlichen Kanons. Gutgelaunt und unter grosser Heiterkeit liessen sich unsere vielen Besucherinnen und Besucher dazu mitreissen. So endete der musikalische Teil unserer traditionellen Abendunterhaltung, die diesmal am 5. und 6. Februar über die Bühne in der Hirscheschür in Hohentannen ging. An beiden Abenden durften wir uns über ein volles Haus freuen.

Unter dem Motto "What a wonderful world" boten wir vor dem amüsanten Schlusspunkt einen bunten Strauss von Liedern, vom Wanderlied über ein irisches Segenslied, von einer Lobeshymne auf die Schöpfung bis zu einem Klassiker wie



Louis Armstrongs "What a wonderful world", oder das zum Volkslied gewordenen Schubert-Lied "Am Brunnen vor dem Tore" neben einem Gospel. Béa Mory verstand es auch an der Abendunterhaltung uns mit ihrer Begeisterung fürs Singen anzustecken. Seit dem letzten Spätsommer leitet sie unsern Chor.

Anschliessend an den Gesangsteil nahm die Theatergruppe Hohentannen unter der Regie von Daniela Mauchle-Bötschi mit "Kreuzmordrätsel" die Bühne in Beschlag. Die Krimikomödie von Walter G. Pfaus sorgte mit unerwarteten Wendungen für

steigende Spannung und mit Situationskomik und Wortspielereien für manche Lacher. Im Ferienhaus der Familie stösst Elena Leuenberger und ihr Freund auf die Leiche ihres Exmannes, dabei hätte es doch ein romantisches Wochenende zu zweit werden sollen. Doch die Leiche verschwindet plötzlich, Elenas Mutter, deren Freund, der sich als Pfarrer auf Wanderschaft ausgibt und eine wütende Ladenbesitzerin tauchen auf und schliesslich stürmt die Polizei das Haus. Mit offensichtlicher Spielfreude und Schauspielertalent liessen die acht Mitglieder der Truppe ihre Figuren lebendig werden. So füllte am Ende wohlverdienter herzlicher Applaus die Hirscheschür.

Übrigens geben wir am 19. März 2016 um 15 Uhr im Chorcafé im Bistro zuTisch an der Marktgasse unser Liedprogramm noch einmal zum Besten.

Claudia Gerrits

Gesucht: Retter unseres Brauchtums



Swissness und Schweizer Folklore ist in aller Munde, auch Edelweisshemd und Chüeligurte sieht man in manch lustiger Runde. Darum finden wir, es ist an der Zeit, uns zu melden. Wir suchen nämlich für unseren Verein dringend neue Gesangshelden. Freude am Singen ist die einzige Voraussetzung, die Du mitbringen musst, alles andere lernst Du bei uns in den Proben, dabei verlierst Du jeden Alltagsfrust. Übrigens: Es muss nicht jeder Sänger in einem Jodelclub jodeln können, es braucht auch Stimmen, die im Chorklang schön ertönen!

Möchtest Du das alles unverbindlich einmal miterleben, so laden wir Dich herzlich ein, bei einer offenen Probe mit Zuschauen, Zuhören oder sogar mit Machen dabei zu sein.

Danach gibt es Gelegenheit Fragen zu stellen, über unser Hobby, das Singen, und mit einem feinen Apéro lassen wir dann miteinander den Abend gemütlich ausklingen.

Unsere nächsten Auftrittsdaten:

13.3.16 Altersheimsingen Bürgerhof und Sattelbogen

26.6.16 Rosenwoche

1.7.-3.7.16 Nordostschweiz. Jodlerfest Gossau SG

19.11.16 Jodler-Obig Bitzihalle

Offene Probe für jedermann:

Dienstag, 15. März 2016, 20:00 Uhr

Singsaal, Schulhaus Bruggfeld

Marlene Beck, Jodler am Bischofsberg

Musique Simili

Die Literaria Bischofszell freut sich, wieder einmal Musique Simili zu Gast in Bischofszell zu haben. Das Ensemble tritt am 19. März 2016 um 20 Uhr in der Aula Sandbänkli auf.

"Nomades", eine musikalische Fata Morgana, nennen "Musique Simili" ihr aktuelles Programm. Darin überwinden sie alle musikalischen Grenzen und werden selber zu Nomaden. Wie immer pflegen sie die Tradition der nicht notierten Musik. Sie spielen, was sie gehört haben und was wir sonst nie zu hören bekämen. Und sie spielen es auf ihre ganz eigene, unerhörte und ergreifende Weise. Line Loddo verkörpert dabei die raue Stimme des Widerstandes. Juliette Du Pasquier mit ihrer Geige klingt verführerisch wie die Imzad der Tuareg.

Und Marc Hänsenberger pflanzt uns mit seinen Akkordeonklängen schlicht das Sehnen ins Herz. Es geht um Klang-Oasen, um die Fahrenden, um Sand, Düfte, Stoffe, Feuer und Schicksale. Aber auch um uns, um das echte Leben und unsere Sehnsucht danach. Musique Simili gelingt es, dies alles als musikalische Fata Morgana auf die Bühne und in unsere Herzen zu zaubern.

Ziehen Sie zusammen mit "Musique Simili" nomadengleich von Lied zu Lied, von Ort zu Ort. Das Konzert verspricht auf jeden Fall ein farbiges Hörvergnügen.

Vorverkauf Bischofszell: «Bücher zum Turm», Marktgasse 2, 9220 Bischofszell oder direkt über info@literaria.ch

Claudia Gerrits, Literaria



Musical Gala Stadtmusik Bischofszell

**Unterhaltungskonzerte
19. und 20. März 2016**

Die Vorarbeiten laufen auf Hochtouren, die Probearbeit wird intensiviert und die Spannung steigt – Das kann nur eines bedeuten, die Stadtmusik Bischofszell steckt mitten in den Vorbereitungen für die diesjährigen Unterhaltungskonzerte. Diese finden am Wochenende vom 19. und 20. März in der Bitzihalle statt und stehen voll und ganz im Zeichen erfolgreicher Musicals. Es ist dem Verein eine grosse Freude, dass Sabrina Sauder für die musikalische Zusammenarbeit gewonnen werden konnte. Sabrina ist in Bischofszell aufgewachsen und stand in den letzten Jahren solo oder mit verschiedenen nationalen und internationalen Stars auf der Bühne. Zusammen mit Silvan Meile wird Sabrina Sauder die Konzerte mit diversen Gesangseinlagen bereichern. Unter der musikalischen Gesamtleitung von Roger Ender möchte Sie die Stadtmusik Bischofszell an diesem Wochenende mitnehmen auf eine Reise durch die Welt der



erfolgreichsten Musicals der letzten Jahrzehnte. Selbstverständlich ist daneben für das leibliche Wohl gesorgt und auch dieses Jahr können Sie ihr Glück in unserer reichhaltigen Tombola, mit Nietenverlosung an beiden Tagen, versuchen.

Ebenfalls mit von der Partie sein werden die Jugendmusik AachThurLand unter der bewährten Leitung von Stefan Roth.

Kommen sie vorbei und geniessen Sie dieses einmalige musikalische Zusammentreffen. Am Samstag beginnt das Konzert um 20 Uhr und am Sonntag um 12 Uhr. Türöffnung ist jeweils eine Stunde vorher. Alle Infos finden sie auch unter www.stadtmusik-bischofszell.ch.

Wir freuen uns auf Sie!

Judith Burri

Was ist ein Dorf ohne Zufahrt?

**Dorfverein Halden –
Jahresversammlung**

Nach dem Neujahrsapéro am 1. Januar 2016 traf sich der Verein am 22. Januar 2016 bereits wieder zur Generalversammlung. Nach einem guten Nachtessen konnte Präsident Melitus Schmid 21 Mitglieder zur 21. GV begrüßen.

Hauptthema war die auf der Resiwiese stattfindende Landsgemeinde. Vorstandsmitglied Jörg Steffen informierte aus den vorgängigen Sitzungen des bereits gegründeten Organisationskomitees.

Da uns am 8. Mai auch noch das Flossrennen ansteht gibt es viel zu tun – darum alle an Deck! Es wurden alle Haldener ermuntert, an dieser Landsgemeinde teilzunehmen. Es geht um unsere Strasse und um unsere Zukunft. Was ist ein Dorfteil ohne Zufahrt?

Melitus Schmid

Anzeigen



Wir bieten Ihnen erstklassigen Service zu Festpreisen

Defekter Computer / Virenbefall?

Virenentfernung, Reparatur von Computer oder Notebook.
(exkl. Ersatzteile) / Update auf Windows 10

CHF 149

Computer langsam?

Ihr PC wird bis zu 10x schneller durch den Tausch der Festplatte mit einer schnellen SSD.
(inkl. 250GB SSD und Überspielen der Daten)

CHF 249

Sind Ihre Daten sicher?

Ihre Daten sichern wir verschlüsselt in Schweizer Rechenzentren – geschützt vor Manipulation, Feuer, Wasser und Diebstahl. (100GB, Preis pro Jahr)

CHF 149

Beratung und Verkauf

von Hard- und Software zu fairen Preisen.

Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung und unser Expertenwissen.

Rufen Sie uns an: 071 430 07 07

HiCo Informatik GmbH | St. Gallerstrasse 5 | 8589 Sitterdorf | hico.ch | info@hico.ch



Passionskonzert

Gefühlswelt der Schmerzen

Abo Plus
TAGBLATT
40%

Heinrich von Herzogenberg | Felix Mendelssohn
Totenfeier | Kyrie d-moll | Wie der Hirsch schreit

Chor & Orchester des CMO | Leitung Mario Schwarz

So 13. März 2016 Bischofszell, Stiftskirche, 17.00 Uhr

Vorverkauf über Buchhandlung Bücher zum Turm 10.- CHF ermässigt.
Reservierungen buecherzumturm@bluewin.ch / 071 420 02 40 / im Laden
Starticket 0900 325 325 (CHF 1.19/Min) & www.collegium-musicum.ch

Ticket & Info
www.collegium-musicum.ch



Medienpartner
TAGBLATT

Passionskonzert CMO – Gefühlswelt der Schmerzen

Romantik und Passion: Unter Leitung von Mario Schwarz eröffnet das Collegium Musicum Ostschweiz mit seinem Chor und Orchester das Konzertjahr 2016 mit dem traditionellen Passionskonzert. Mit der Totenfeier von Heinrich von Herzogenberg und zwei Werken von Mendelssohn Bartholdy steht die Gefühlswelt der Schmerzen im Mittelpunkt.



Mit Romantik verbindet man normalerweise schöne Gefühle, märchenhafte Landschaften und natürlich traumhafte liebevolle Musik. Schmerz und Leiden passen da vorderhand nicht; doch ermöglicht die romantische Tonsprache einen enorm intensiven Ausdruck der Gefühle von Schmerz und Leiden. Denn: Passion heisst Leiden und Leiden sind Gefühle; und diesen Gefühlen des Schmerzes hat Heinrich von Herzogenberg aus persönlicher Betroffenheit in seiner «Totenfeier» Ausdruck verliehen: Völlig unerwartet verlor der österreichische Komponist Heinrich von Herzogenberg seine geliebte Frau Elisabeth am 7. Januar 1892. Über Weihnachten 1892 schrieb er in nur 8 Tagen die Cantate für Soli, Chor, Orchester und Orgel «Totenfeier» und vollendet das Meisterwerk genau zum ersten Todestag seiner Frau.

«Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen, der Name des Herrn sei gelobt» heisst es in der abschliessenden Bass Arie der «Totenfeier» vertrauensvoll. Um das Vertrauen in den Herrn und dessen Anrufung geht es auch in den beiden Mendelssohn Stücken: Zum einen im Kyrie in d-Moll, das Felix Mendelssohn Bartholdy 1825 in Paris geschrieben hat; und zu seinen gelungensten Frühwerken zählt; zum

andern den 42. Psalm «Wie der Hirsch schreit». Dieses Werk ist 1837 während seiner Hochzeitsreise entstanden. Inhaltlich geht es um den Durst der Seele nach Gott; das Leiden, die Sehnsucht, die letztlich nur durch Gott gestillt werden können.

Konzertprogramm:

H.v. Herzogenberg, Totenfeier op. 80 für Chor, Soli und Orchester
F. Mendelssohn Bartholdy, Wie der Hirsch schreit op. 42
F. Mendelssohn Bartholdy, Kyrie d-moll

Alle Konzerttermine:

So 13. März 2016, 17 Uhr, Bischofszell, Stiftskirche St. Pelagius
Do 24. März 2016, 19 Uhr, St. Gallen, kath. Kirche St. Fiden
Fr 25. März 2016, 17 Uhr, Heiden, evang. Kirche

Mitwirkende

Chor und Orchester des CMO
Solistinnen/Solisten
Muriel Schwarz; Sopran
Bojidar Vassilev; Bass

Vorverkauf über Bücher zum Turm:

buecherzumturm@bluewin.ch
071 420 02 40 / im Laden

Tickets über Homepage www.collegium-musicum.ch oder direkt über Starticket: www.starticket.ch und Hotline: 0900 325 325 (CHF 1.19/Min), sowie an allen Starticket Vorverkaufsstellen (bei der Post, Manor, Coop City, Hotelplan etc.) – zuzüglich Vorverkaufskommission.

Eva Maria Schaefer

Anzeigen

Bahnhofstrasse 1, Bischofszell

zu vermieten nach Vereinbarung

5-Zimmerwohnung, 2. OG

Ganze Wohnung (ca. 125 m²) saniert, neues Bad und neue Küche, Wohnzimmer/Zimmer Parkett, Bad/Küche Platten, teilweise Stuckaturdecken, Terrasse (ca. 60 m²) mit herrlicher Aussicht auf Stadt

Nettomiete/Monat Fr. 1'700.00
NK pauschal/Monat Fr. 250.00

Auskunft und Besichtigung

Treuhand Thoma & Graf AG

Herr Elmar Hengartner Tel. 071 / 424 22 33
elmar.hengartner@t-tg.ch



RÜTTIMANN ...on Tour

Carreisen
Lindenstrasse 14
9220 Bischofszell
071 – 422 31 35
carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

Sonntag, 20. März 1/2 Tag Fr. 57.–
Saison-Eröffnungsfahrt mit Zvieri

Sonntag, 27. März 3/4 Tag Fr. 76.–
Osterfahrt mit Mittagessen

24. bis 28. März (Ostern) 5 Tage Fr. 545.–
Riviera – Mittelmeer

14. bis 16. Mai 3 Tage Fr. 445.–
Fränkische Schweiz

Plakataktion «Jesus ist...»

In unserer Gesellschaft wird der Name «Jesus» mehr und mehr zum Tabu, obwohl kein Mensch die Geschichte stärker beeinflusst hat als Jesus von Nazareth. Unser Jahresrhythmus ist geprägt von christlichen Feiertagen. Die Gesetzgebung sowie das Sozialsystem der Schweiz bauen auf christliche Werte. Man hat vielleicht von Jesus gehört, aber wirklich kennen tun ihn nur wenige.

Vor Ostern beteiligt sich die Evangelische Kirchgemeinde und die Evangelische Täufergemeinde Eggstei an einer Plakataktion, welche in der Deutschschweiz an 1500 Orten zum Nachdenken und Gespräch über Jesus führen wird.

Als Einzelperson, als Hauskreis oder andere Gruppe: Alle können anonym ihre persönliche Meinung auf einem Plakat kundtun. Ziel ist es, über diese Gedanken ins Gespräch zu kommen. Deshalb werden zu gewissen Zeiten Mitglieder der beteiligten Gemeinden vor Ort sein. Weitere Informationen finden Sie unter: www.jesus-ist.ch.



Ab ca. 10. bis 26. März beim Schaukasten der Evangelischen Kirche Bischofszell

Hier können Sie während des ganzen Zeitraumes Ihre Gedanken aufschreiben. Zu gewissen Zeiten werden Mitglieder der Kirchgemeinde präsent sein und Ihnen als Dank eine kleine Broschüre überreichen. An der Ibergstrasse 6 in Bischofszell Nord in der Passionswoche vom 21. März bis 28. März während des Tages und am

Ostersonntag, 26. März 08.00 – 18.00 Uhr «Spezial».

Als Dank für Ihre offene Meinungsäusserung, die natürlich keiner Zensur unterstellt ist, erhalten Sie samstags ein kleines Osterpräsent und sind zu Kaffee und Gebäck eingeladen.

Wir freuen uns, wenn Sie vorbeikommen und sich beteiligen!

Daniel Aebersold

Genügend Kandidaturen gefunden

Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil präsentiert Kandidaten für Kirchenvorsteherschaft

Im üblichen Turnus wählt die Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil am Wochenende des 23./24. April an der Urne die Kirchenvorsteherschaft.

Bereits haben sich genügend Kandidaten gefunden. Bis zur Eingabefrist vom 27. Februar können aber weitere Bewerbungen eingereicht werden.

Im Hinblick auf diese alle vier Jahre fälligen Gesamterneuerungswahlen haben Rosmarie Kägi und Daniel Zaugg ihren Rücktritt aus der Kirchenvorsteherschaft erklärt.

Zwei neue Kandidaten

Folgende Personen kandidieren erneut für die Kirchenvorsteherschaft: Roman Salzmann, Bischofszell, als Präsident, Vreni Edelmann Dietrich, Hauptwil, als Pflegerin, Joachim Brunnschweiler, Hauptwil, Thomas Friederich, Bischofszell, Markus Ibig, Bischofszell, Marcel Rügger, Bischofszell, Regula Scheidegger, Hauptwil,

Marco Widmer, Waldkirch und René Zellweger, Bischofszell (bald Hauptwil). Neue Kandidaturen liegen vor von Marco Buff und Andrea Gotsch (beide Bischofszell).

Engagierte Mitarbeitende

An der Kirchgemeindeversammlung vom 27. April ist zudem ein Teil des Wahlbüros neu zu wählen. Die langjährigen Stimmzählerinnen Annemarie Hablützel, Elsi Fischbacher und Cornelia Köchli haben den Rücktritt erklärt. Die bisherigen Mitglieder Boris Binzegger, Bischofszell,

Jargo De Luca, Hauptwil und Erna Lehmann, Niederbüren, kandidieren erneut. Neu zur Verfügung stellen sich Herbert Kägi, Marie-Claire Signer und Ernst Tobler. Für die Rechnungsprüfungskommission stellt sich anstelle des verstorbenen Stephan Schär der Bischofszeller Titus Gross neu der Wahl; Ruedi Hochstrasser und Andreas Tolnai (beide Bischofszell) treten erneut an, ebenfalls die beiden bisherigen Suppleanten Esther Binzegger, Bischofszell, und Bruno Kuhn, Waldkirch.

Roman Salzmann



Die neuen Kandidaten für die Kirchenvorsteherschaft: Marco Buff und Andrea Gotsch.

Israel 2017 einmal anders!

Leichte Wanderungen auf biblischen Pfaden und Begegnungen mit Menschen

Vom 26. März bis 6. resp. 9. April 2017

Israel auf eine andere Weise als üblich erleben: Das ist das Ziel der 12tägigen Reise im Heiligen Land, welches weiterhin eine grosse Anziehungskraft ausübt. Geistlich und politisch war und ist Israel ein faszinierender Brennpunkt, in dem die Wurzeln des christlichen Glaubens liegen. Die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft dieses wunderschönen Landes beeindruckend. Und mittendrin die Bewohner mit verschiedenen kulturellen, religiösen und politischen Hintergründen.

Vom 26. März bis 6. April (mit Verlängerungsmöglichkeit bis 9. April) 2017 bietet die Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil diese Reise an. Zwei Schwerpunkte prägen das Unterwegssein in der schönsten Zeit des Jahres: Leichte Wanderungen auf biblischen Pfaden und spannende Begegnungen mit



Menschen. Nach dem Leitsatz «weniger ist mehr» werden wir nur einige ausgewählte biblische Stätten besuchen, diese jedoch umso intensiver erleben.

Ein detaillierter Prospekt kann bei Gemeindeglied Daniel Aebersold, Tel. 071 422 18 73,

E-Mail daniel.aebersold@internetkirche.ch bestellt und unter www.internetkirche.ch heruntergeladen werden.

Reiseleitung: Daniel Aebersold

Daniel Aebersold

Osterausstellung – Petrus

«beWegte Ostern – der Weg ins Licht»

12. März – 4. April 2016, kath. Kirche, Bischofszell. Ein berührendes und besinnliches Erlebnis für Erwachsene und Kinder erwartet Sie.

In verschiedenen Szenen wird der bewegende Weg von Petrus, rund um Ostern, dargestellt. Er erlebt diese Zeit in Leid und Freud. Die Szenen aus dem Johannes-evangelium sollen Botschaften und Impulse vermitteln, Herzen berühren und zum Denken anregen.

Die Darstellungen machen die Ostergeschichte auf ganz eigene Art erlebbar. Erwachsene und Kinder finden die Bibelerzählungen in emotional bewegende Szenen umgesetzt. Ein neuer Zugang zur christlichen Kultur und die Identifikation mit den Menschen von damals werden möglich.

Die 30 sehr beweglichen und standfesten grossen Figuren haben kein ausgestaltetes Gesicht. Die Bekleidung entspricht so weit wie möglich der Tradition aus biblischer Zeit. Diese Schlichtheit verleiht ihnen Offenheit, Intensität und Individualität. Durch die aussagestarke Körperhal-



tung und Inszenierung sprechen sie eine eindringliche Sprache, die berührt und bewegt.

Mit den «Biblischen Figuren Schwarzenberg» sind die Einsatzmöglichkeiten offen und fast unbegrenzt. Es lassen sich Geschehnisse und Aussagen aus der Bibel, aber genau so gut auch Geschichten aus unserer Zeit in Figurenbilder umset-

zen. Im religiösen Unterricht sind sie ein wunderbares Erzählmittel und im Gottesdienst eine ideale bildhafte Ergänzung zum gesprochenen Wort.

Kursangebote und weitere Auskünfte: Franziska Heeb, Kursleiterin vkbfs, Lindenstr. 3, 9220 Bischofszell, 071 422 82 47

Franziska Heeb

WINTER PROOF.



Jeep Wrangler
ab CHF 41 650.



Jeep Renegade
ab CHF 21 700.



Jeep Cherokee
ab CHF 36 950.

Jeep Grand Cherokee
ab CHF 51 400.

Die Jeep Range. Weitere Details und Angebote bei Ihrem Jeep -Partner. Jetzt an der Auto Live Amriswil vom 12. 13. Mrz Probe fahren!

Jeep

Jeep Grand Cherokee Laredo 3.0-I-CRD mit DPF, 8ATX, 4x4, 190 PS/140 kW, Energieeffizienz-Kategorie F, Verbrauch gesamt: 7,5 l/100 km, Benzinäquivalent: 8,4 l/100 km, CO₂-Emission gesamt: 198 g/km, Listenpreis CHF 54 400., minus Cash-Bonus CHF 3 000., Barzahlungspreis (Nettopreis) CHF 51 400., Jeep Renegade Sport 1,6-I-E-torQ, man., 4x2, 110 PS/81 kW, Energieeffizienz-Kategorie E, Verbrauch gesamt: 6,0 l/100 km, CO₂-Emissionen gesamt: 141 g/km, Listenpreis CHF 22 450., minus Eintauschbonus CHF 750., Barzahlungspreis (Nettopreis) CHF 21 700., Jeep Cherokee Longitude 2.0-I-CRD, man., 4x2, 140 PS/103 kW, Energieeffizienz-Kategorie C, Verbrauch gesamt: 5,3 l/100 km, Benzinäquivalent: 5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen gesamt: 139 g/km, Listenpreis CHF 39 950., minus Cash-Bonus CHF 3 000., Barzahlungspreis (Nettopreis) CHF 36 950., Jeep Wrangler Sport 2,8-I-CRD, man., 4x4, 200 PS/147 kW, Energieeffizienz-Kategorie F, Verbrauch gesamt: 7,1 l/100 km, Benzinäquivalent: 8,0 l/100 km, CO₂-Emissionen gesamt: 187 g/km, Listenpreis CHF 45 150., minus CHF 3 500. Cash-Bonus, Barzahlungspreis (Nettopreis) CHF 41 650., Emissionsdurchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 139 g/km. Preisänderungen vorbehalten. Angebot gütig auf Erstzulassungen und bis auf Widerruf. Alle Preisangaben inkl. 8% MWST. Swiss Free Service: Renegade bis 3 Jahre oder 100 000 km; Grand Cherokee, Cherokee und Wrangler bis 10 Jahre oder 100 000 km. Es gilt das zuerst Erreichte. Jeep ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC

Garage Hofer AG Weinfelderstrasse 125 | 8580 Amriswil | Tel. 071 410 24 14 | garagehofer.ch



Künzle Schreinerei AG Bischofszell

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch

GOLDINGER

Immobilien Treuhand AG



Niederbüren - Unterdorfstrasse 2

ERSTVERMIETUNG: Ob Singles, Paare oder Familien, hier finden Sie garantiert die richtige Wohnung für Ihre aktuellen Bedürfnisse. Die Grundrisse sind praktisch angelegt, die Räume sind hell, freundlich und einladend. Ein Mix aus 8 Mietwohnungen wovon noch vier Wohnungen frei sind: 4.5 + 5.5 ZW mit MZ ab CHF 1'870.00. Bezug ab sofort möglich.

Telefon: 071 313 48 55

www.goldinger.ch

Rest. Bären, Muolen / Rotzenwil

Metzgete

Donnerstag, 25. Februar 2016
Freitag, 26. Februar 2016
Samstag, 27. Februar 2016

jeweils ab 11.00 Uhr.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pia Glättli & René Widmer
Restaurant Bären, Rotzenwil 388
9313 Muolen
Tel: 071 / 410 27 27

CORNELIA

moden

März-Aktion! Bademode 50%

Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln • cornelia-moden.ch

Ab März neue Öffnungszeiten!
Mo 12 - 18 • Di - Fr 9.30 - 18 • Sa 9 - 16

Garage Hofer AG Renault, Dacia, Jeep, Dodge, Chrysler

Vom 12. – 13. März zeigt die Garage Hofer AG die neusten Modelle der Marken Renault, Dacia und Jeep an der Auto Live Ausstellung in Amriswil. Die seit über 50 Jahren in der Region tätige Garage setzt dieses Jahr einen speziellen Schwerpunkt auf die neuen Nutzfahrzeuge und Elektrofahrzeuge von Renault.

Nutzfahrzeuge nach Mass

Bei den kleinen Nutzfahrzeugen wird von Renault der Trafic und der Kangoo in 3 verschiedenen Baugruppen angeboten. Diese Fahrzeuge lassen sich optimal auf den Kundenwunsch anpassen. Neu wird auch der Renault Kangoo wieder mit Automatikgetriebe zu bestellen sein. Der Renault Master bietet die grösste Auswahl an verschiedenen Bauformen wie Chassis Kabine, Kipper, Kühlwagen, Personentransport bis 17 Plätze, Einfach- sowie Doppelkabine, Schulbusse, Feuerwehrfahrzeuge, 4x4 etc. Für jede Nutzung das richtige



Fahrzeug. Für eine zuverlässige Leistung sorgen neue Motoren zwischen 110 und 165 PS.

Zum Anlass der Auto Live bietet die Garage Hofer auf alle Nutzfahrzeuge folgende Rabatte:

- Renault Kangoo Modelle bis 24% Rabatt
- Renault Trafic Modelle bis 26% Rabatt
- Renault Master Modelle bis 28% Rabatt
- Renault Kangoo Z.E. bis 24% Rabatt

- 5 Jahre / 100.000km Garantie auf alle Lagerfahrzeuge.

Elektrofahrzeuge

Die Garage Hofer AG lädt alle Besucher der Auto Live Ausstellung zu einer Probefahrt in den Elektrofahrzeugen von Renault ein. Es stehen für Sie die Modelle Twizy, Zoe, Fluence und Kangoo 5-Platz bereit.
Leo Schmidt

Velobörse Bischofszell am 12. März im Kornhaus

Winter findet nicht jedes Jahr statt, aber der Frühling kündigt sich trotzdem an mit der traditionellen Velobörse der SP Bischofszell. Die 26. Ausgabe findet in der Kornhalle am Grubplatz am Samstag, dem 12. März 2016 statt.

Neben Fahrrädern finden auch gut erhaltenes Zubehör oder Freizeitartikel neue Besitzer. Besonders gesucht sind Kindervelos in neuer, passender Grösse. Gereinigt und fahrbereit erzielen die Vehikel einen höheren Erlös.

Die Artikel werden zwischen 9 und 11 Uhr entgegen genommen. Der gewünschte Verkaufspreis kann vom Verkäufer festgelegt werden. Der Verkauf beginnt Punkt 12 Uhr und ist bis 14 Uhr offen. 15% behalten die Veranstalter bei erfolgreichem Handel für einen gemeinnützigen Zweck zurück, nicht abgeholte Velos finden in einem Arbeitsprojekt neue Verwendung. Der Verkaufserlös, bzw. die nicht verkauften Artikel, können zwischen 14 und 15 Uhr abgeholt werden.

Für die SP Bischofszell
Wolfgang Binzegger

Anzeige


RENAULT
Passion for life

Neuer
Renault MEGANE

Wecken Sie Ihre Leidenschaft.



Erleben Sie die neuen Renault Modelle
vom 12. – 13. März an der Auto Live Amriswil

Garage Hofer AG

Weinfelderstrasse 125
8580 Amriswil

071 410 24 14
garagehofer.ch

Minestrone



Zubereitung

1. Hörnli nach Packungsanweisung in reichlich kochendem Salzwasser sieden, abgiessen. Bohnen abgiessen, abspülen und abtropfen lassen.
2. Zwiebel in Streifen schneiden. Rüeblli schälen, längs halbieren und schräg in Scheiben schneiden. Fenchel putzen, halbieren, den Strunk keilförmig herausschneiden. Knolle in 1 cm breite Streifen schneiden. Von den Spargeln die Enden 2 cm breit abschneiden. Stangen in 3 cm lange Stücke schräg schneiden. Von den Tomaten den Stielansatz entfernen. Tomaten grob würfeln.
3. 3 EL Olivenöl in einem Topf erhitzen. Zwiebeln und Rüeblli darin bei mittlerer Hitze andünsten. Gemüsebouillon dazugiessen, aufkochen und mit Salz, Pfeffer, 1 Prise Zucker und den Lorbeerblättern würzen. Zugedeckt ca. 10 Min. kochen. Tomaten und den Fenchel dazugeben, aufkochen und weitere 8 bis 10 Min. bei mittlerer Hitze zugedeckt köcheln.
4. Inzwischen 20 g Basilikumblättchen und die Zitronenschale mit 2 EL von der Suppe und dem Rapsöl in einem hohen Gefäss fein pürieren. 2 EL Olivenöl unterrühren. Hörnli und die Bohnen in der Suppe wärmen, evtl. nachwürzen. Mit dem Basilikumöl und einigen Basilikumblättchen servieren.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*

Zutaten für 4 Portionen

75 g	Hörnli	2	Tomaten
1	Büchse weisse Bohnen oder am Vortag eingeweichte	5 EL	Olivenöl
1	Zwiebel	12 dl	Gemüsebouillon
2	Rüeblli		Salz, Pfeffer Zucker
1	Fenchel	2	Lorbeerblätter
250 g	grüne Spargeln	1	Bund Basilikum
		1 TL	abgeriebene Bio-Zitronenschale
		2 EL	Rapsöl

Anzeigen

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46

Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch

www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluclappläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG
9502 WALDKIRCH**

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



Hans Gysi

Märstetten

als Ersatzmitglied
ins Bezirksgericht Weinfelden

am 28. Februar 2016





Öffentlicher Informationsabend der Volksschule Bischofszell

Wann: 16. März 2016 um 19.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr

Wo: Aula Sandbänkli, Bischofszell

Die Behörde der Volksschulgemeinde Bischofszell informiert über Änderungen in der Gemeindeordnung der Volksschulgemeinde und weitere strukturelle Anpassungen in der Führungsstruktur.

Für die Schulbehörde
Felix Züst, Präsident

Wie möchte die Rose geschnitten sein?

Am Samstag, 12. März um 13.30 Uhr, führt die Gesellschaft Schweizerischer Rosenfreunde, Regionalgruppe Thurgau, einen öffentlichen Rosenschnittkurs in Bischofszell durch.

Der Kurs findet wie gewohnt im Barocken Rosengarten statt, wo verschiedene Rosensorten den Kursteilnehmern die Gelegenheit bieten, unter fachkundiger Anleitung von Kurt Herter, (Baumschulen und Rosen, Nussbaumen) in Theorie und Praxis den fachgerechten Rosenschnitt zu üben.

Richtig geschnittene Rosen danken es dem Besitzer im Verlaufe des Sommers mit einer überdurchschnittlichen Blütenpracht. Dieser Kurs erfreut sich einer grossen Beliebtheit sowohl bei Mitgliedern, wie auch bei Nichtmitgliedern. Nicht nur der richtige Schnitt, sondern auch der Gedankenaustausch danach erweist sich immer wieder als sehr wertvoll. Ist man sich also



seiner Sache nicht oder nicht mehr ganz sicher, oder möchte man wieder einmal auf den neuesten Stand der Rosenpflege kommen, dann sollte man diesen Rosenschnittkurs nicht verpassen. Kursgeld 15 Franken für Nichtmitglieder, für GSRF-Mitglieder gratis. Voranmeldung Telefon 071 422 35 22, erforderlich. (Bei schlechter Witterung wird der Kurs auf Samstag, 19. März verschoben).

Bernhard Bischof

Anzeigen



SATTELBOGEN

WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

Veranstaltungen im Monat März 2016

Mittwoch, 2. März, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Sonntag, 6. März, 15.45 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit der Hermann-Musig

Sonntag, 13. März, ab 15.45 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit den Jodlern am Bischofsberg

Sonntag, 20. März, 15.45 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit der Jodlergruppe SingSoloBim

Mittwoch, 23. März, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Unser Restaurant ist täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

März 2016

christengemeinde
offenes haus

Freitag, 4. März 16, 8.00-9.00 Uhr **Gemeindegebet**
19.00 Uhr **Bistroabend**

Samstag, 5. März 16, 13.30 Uhr **Royal Rangers**
Treffpunkt beim Bahnhof Stadt, ab 1. Kindergarten
Kontaktperson: Nathalie Meierhofer, www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 6. März 16, 10.00 Uhr **Gottesdienst essentiell 4**
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

Freitag, 11. März 16, 08.00-09.00 Uhr **Gemeindegebet**

Sonntag, 13. März 16, 10.00 Uhr **Gottesdienst essentiell 5**
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

Freitag, 18. März 16, 08.00-9.00 Uhr **Gemeindegebet**
19.00 Uhr **Bistroabend**

Samstag, 19. März 16, 13.30 Uhr **Royal Rangers**
Treffpunkt beim Bahnhof Stadt, ab 1. Kindergarten
Kontaktperson: Nathalie Meierhofer, www.rr-bischofszell.ch
Kings Bistolino am Ostermarkt

Sonntag, 20. März 16, 10.00 Uhr **Gottesdienst RR-Zmittag**
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

Sonntag, 27. März 16, 10.00 Uhr **Gottesdienst Ostern**
Mit Kindergottesdienst und Hüeti

alte post
bischofszell

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

Veranstungskalender März 2016

1. März 2016

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia, Kirchgasse 4
11:15 Uhr, Senioren-Zmittag, Restaurant Eisenbahn, Gemeinnütziger Frauenverein
20:00 - 21:30 Uhr, Monatsübung Samariterverein, Sandbänkli Bischofszell

2. März 2016

19:30 Uhr, Tauschtreff, Sittermühle, Stund um Stund, Region Bischofszell
07:45 Uhr, Wanderung vitaswiss, Tössegg, vitaswiss Sektion Bischofszell
15:00 Uhr, Treff Wort des Lebens - Gruppe

4. März 2016

20:00 Uhr, Ökumenischer Weltgebetstag, Johanneskirche, Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil
20:15 Uhr, Film "Der Geschmack von Apfelkernen", Kulturbistro zuTisch

5. März 2016

13:30 - 16:30 Uhr, Handballmeisterschaft, Bruggwiesenhalle, BSV Bischofszell
13:30 - 17:00 Uhr, Royal Rangers Bischofszell, Bahnhof Bischofszell Stadt
16:00 - 17:30 Uhr, Frühjahrskonzert, Rathaus, Bürgersaal, Museumsgesellschaft Bischofszell

6. März 2016

14:30 - 15:30 Uhr, Eröffnung der Museumssaison 2016
Museumsgesellschaft Bischofszell

7. März 2016

20:00 - 22:00 Uhr, Quartierstamm, Bistro ZuTisch, Quartierverein "Untere Altstadt"

8. März 2016

77. Jahresversammlung SVKT, Rest. Eisenbahn, Frauensportverein Bischofszell
14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft

9. März 2016

09:00 Uhr, FG Messen, Pelagiuskirche, Frauengemeinschaft
14:00 Uhr, FG Treff Betriebsbesichtigung Bahnhof, Frauengemeinschaft
15:30 - 16:00 Uhr, Buchstartveranstaltung, Bibliothek Bischofszell
19:30 - 23:30 Uhr, Leermond-Bar beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar

11. März 2016

09:30 - 11:00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia, Kirchgasse 4
18:30 Uhr, Hauptversammlung Quartierverein Sittertal, BINA Personalrestaurant
19:30 Uhr, DOG-Spielabend, Bistro zuTisch, Ludothek (Gemeinnütziger Frauenverein)
19:30 - 22:00 Uhr, Jahresversammlung Pfadi Bischofszell, Vereinszentrum
20:00 Uhr, Clubtreffen, Manx-Club

12. März 2016

09:00 - 14:00 Uhr, SP Velobörse, Kornhalle Bischofszell
14:00 - 16:00 Uhr, Schnuppertag Pfadi Bischofszell, Vereinszentrum Bleiche

18:00 Uhr, Jahreskonzert Musiktreff, Mehrzweckhalle Sitterdorf
19:00 Uhr, Funkenfest im Nord, Funkenwiese bei der ARA, Quartierverein Sittertal
20:00 Uhr, Blues Session, Manx-Club

13. März 2016

17:00 - 18:30 Uhr, Passionskonzert, Stiftskirche St. Pelagius, Collegium Musicum Ostschweiz

15. März 2016

14:00 - 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, conex familia, Kirchgasse 4
18:30 - 20:00 Uhr, Samariterkurs 1 Schulhaus Sandbänkli Bischofszell, Jungsamariter Help Gruppe Bischofszell

16. März 2016

19:00 Uhr, Jahresversammlung vitaswiss, Rest. Eisenbahn
19:30 Uhr, Vortrag, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft
20:00 - 21:00 Uhr, Jahresversammlung des Verkehrsverein Bischofszell, Bistro zuTisch, Verkehrsverein Bischofszell

17. März 2016

19:30 Uhr, Jahresversammlung HEV Bischofszell und Umgebung, Restaurant Eisenbahn

18. März 2016

Generalversammlung, Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell, Pentorama, Amriswil
20:15 Uhr, Film "Nach der Hochzeit",

Kulturbistro zuTisch, kultTisch

19. März 2016

20:00 Uhr, Musique Simili, Aula Sandbänkli, Bischofszell, Literaria Bischofszell
20:00 Uhr, Unterhaltungskonzert Stadtmusik, Bitzihalle Bischofszell

19. März bis 3. April 2016

Osterbrunnen, Stadt und Landschaft Bischofszell, Verkehrsverein Bischofszell

19. März bis 4. April 2016

08:00 - 17:00 Uhr, beWegte Ostern, kath. Kirche, Franziska Heeb

20. März 2016

12:00 Uhr, Unterhaltungskonzert Stadtmusik, Bitzihalle Bischofszell

21. März 2016

19:00 Uhr, Jahresversammlung CVP Bischofszell und Umgebung, Areal Max Hauri AG, CVP Bischofszell und Umg.

22. März 2016

Altpapiersammlung, Schweizersholz/Halden, Volksschulgemeinde Bischofszell

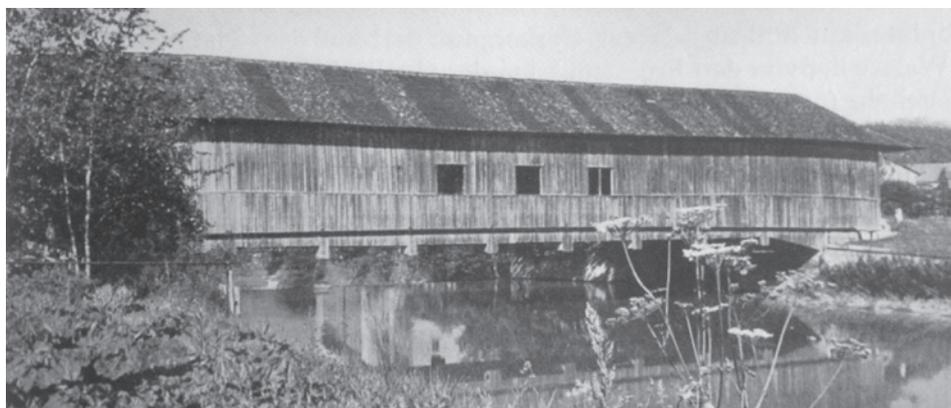
08:00 - 12:00 Uhr, Kleider- und Warensammlung, Johanneskirche, Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft

16:30 - 20:00 Uhr, Blutspenden, Foyer Bitzihalle, Samariterverein Bischofszell

23. März 2016

20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5



Anzeige

Wissen Sie noch wer ich bin?

KÜHNIS



HÖRWELT

Robert Lanzinger

Ihr Ansprechpartner in der Hörwelt Gossau
St.Gallerstrasse 110 · T 071 385 41 21





Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@pastoralraum-
bischofsberg.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
sekretariat.bischofszell@pastoralraum-
bischofsberg.ch

März 2016

Dienstag, 1. März

17.30 Uhr Vespergebet

Mittwoch, 2. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. März

10.00 Uhr Wortgottesfeier, Bürgerhof
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung,
Alters- und Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 4. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
19.30 Uhr Weltgebetstagsfeier, evang. Kirche

Sonntag, 6. März

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Bischofszell

Mittwoch, 9. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. März

10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Altersheim Schloss

Freitag, 11. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 12. März

17.45 Uhr Italienergottesdienst,
Michaelskapelle
18.00 Uhr Eucharistiefeier, Bischofszell

Sonntag, 13. März

10.30 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

Mittwoch, 16. März

14.00 Uhr Krankensalbung Bischofszell

Donnerstag, 17. März

10.00 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung,
Bürgerhof
10.30 Uhr Wortgottesfeier Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen

Freitag, 18. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
19.45 Uhr Taizégebet

Palmsonntag, 20. März

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Hauptwil
10.15 Uhr Eucharistiefeier, Bischofszell
Besammlung Grubplatz 10.00 Uhr

Mittwoch, 23. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Hoher Donnerstag, 24. März

10.00 Uhr Wortgottesfeier Altersheim Schloss
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Sitterdorf

Karfreitag, 25. März

10.00 Uhr Karfreitagsandacht für Familien
10.00 Uhr Jugendkruzweg, Sitterdorf
14.30 Uhr Karfreitagsliturgie

Samstag, 26. März

16.30 Uhr Oster-Christbelfiir
20.30 Uhr Osternachtliturgie, Sitterdorf

Ostersonntag, 27. März

06.00 Uhr Osterlichtfeier, St. Pelagiberg
10.00 Uhr Festgottesdienst, Bischofszell
10.30 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

Ostermontag, 28. März

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Hauptwil

Mittwoch, 30. März

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

März 2016

02. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

03. Donnerstag

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

04. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum
19.30 Uhr Weltgebetstag, Kirche Bischofszell

06. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst Traditionell,
Johanneskirche
19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

08. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof
14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

09. Mittwoch

19.00 Uhr Meditation und Stille, Raum der Stille,
Kirche Bischofszell

10. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen

12. Samstag

08.00-12.00 Uhr, Kleider- und Warensammlung,
Kirche Bischofszell
17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johanneskirche

13. Sonntag

10.10 Uhr Focus-Gottesdienst, Bischofszell
11.30 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum

16. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
07.15 Uhr Senioren in Bewegung, «Rheinufer-
wege», Anmelden bis Montag, 14.
März, bei Rolf Grieder, 071 422 67
29, 078 728 40 86,
mr.birgel@bluewin.ch

17. Donnerstag

18.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

18. Freitag

19.30 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenzentrum

19. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Kirche Bischofszell
18.30 Uhr Jugendgottesdienst, Kirche
Bischofszell

20. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche
10.10 Uhr Energy-Club, Johanneskirche
19.00 Uhr Timeout, Kirchenzentrum

22. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

23. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

24. Donnerstag

19.00 Uhr Alpha-Party, Kirchenzentrum

25. Karfreitag

09-11 Uhr und 16- 18 Uhr, Osterparcours,
Kirchenzentrum
10.10 Uhr Abendmahls-Gottesdienst,
Johanneskirche

26. Samstag

09-11 Uhr und 16- 18 Uhr, Osterparcours,
Kirchenzentrum
19.00 Uhr Jugendalpha-Party, Kirchenzentrum

27. Ostersonntag

06.00 Uhr Osterfrühfeier, Kirche Hauptwil
10.10 Uhr Abendmahls-Gottesdienst,
Johanneskirche

30. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
14.30 Uhr Seniorennachmittag, Kirchenzentrum,
«Unterwegs auf dem Osterweg», mit
Erika Tolnai

31. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im Sattelbogen

Wahre Liebe

Das Mütterchen sass als Fragment
des Lebens da – und war dement.
Sie wusste was – doch niemals das,
was grade war, weil sie's vergass.

Sie war im Heim, vier Jahre schon.
Und jede Woche kam ihr Sohn
dreimal vorbei, besuchte sie.
Doch sie erkannte ihn halt nie.

Erst wenn Fernandes, wie er hiess,
sich nahe bei ihr niederliess
und liebevoll von früher sprach,
erinnerte sie sich dann nach
und nach an den vertrauten Ton
und bruchstückhaft an ihren Sohn.

Sie tranken Tee. Dann fragte sie:
„Warum besuchst du mich denn nie? –
Dein Bruder aus Amerika
war gestern und vorgestern da!“

Fernandes strich ihr übers Haar.
Den Bruder, der nicht wirklich war,
erwähnte Mutter stets geschwind...
Fernandes war ein Einzelkind.

„Warum tun Sie sich, guter Mann,
das jede Woche dreimal an?
Ihr Mütterlein erkennt Sie nicht! –
Befreien Sie sich von der Pflicht,
denn Ihr Besuch hat keinen Sinn...“,
so sprach zu ihm die Pflegerin,
professionell und etwas kühl.

„Mein Antrieb ist kein Normgefühl.
Ich komm aus Liebe, nicht als Pflicht!
Und wie auch immer Mutter spricht
und mir verbalen Lohn verwehrt:
sie hat das Lieben mich gelehrt
-seit jener Zeit im Mutterschoss- :
Wer liebt, der liebt bedingungslos!“

CHRISTOPH SUTTER



Wo hast Du den Stadtfux gesehen?

Wer findet ihn zuerst?

Der Preis ist recht begehrt!

Dies ist der Stadtfux-Wettbewerb!

Melde uns die rechte Zahl der Strassenlampe seiner Wahl, die er besetzt hält dieses Mal

De flinker isch de gschwinder...

Einsenden: stadtfux@bischofszell.ch

Den Preis hält die Impuls-Drogerie für Dich bereit.



Gewinner vom Stadtfux-Wettbewerb

Hallo Delia, Nerina und Sinja Lüthi

Ich gratuliere euch! Ihr habt mich, den Stadtfux, auf dem Schulweg entdeckt. Ich sass in Halden auf der Strassenlaterne 951. Euern Preis habt ihr in der Buchhandlung zum Turm bereits abgeholt.

Nun suche ich mir ein neues Versteck – wer findet mich zuerst?

Hast Du ein Bild gemalt? ein Foto gemacht? einen Witz zu erzählen?... sende uns Deinen Beitrag zur Kinderseite bis 20.03. an redaktion@bischofszell.ch

Agenda

Pfadi

05.03. 14:00 – 16:00 Uhr Wolfsstufen-Aktivität „Pfadi halt“

12.03. 14:15 – 16:15 Uhr Biberstufen-Aktivität „Das grosse Erwachen“

12.03. 14:00 – 16:15 Uhr Schnuppertag (Kinder zwischen 7 und 11 Jahre)

Jungwacht/Blauring

Jublinis: Jeden zweiten Samstag 09:30 bis 11:30 Stiftsamtei

Blublis: Jeden Samstag 13:30 bis 16:00 Stiftsamtei

26.03. 13.30-16.00 Ostereierfärben Stiftsamtei

12.03. Velobörse Kornhalle (viele Kindervelos)



Chips aus der Pizzaschachtel

Pizzaiola Lea Marbach steht in ihrem grün-weiss-roten Kostüm mitten auf der Bühne in der Kornhalle und tanzt im Konfettimatsch. „Ich war grad eine Woche krank und Gottseidank rechtzeitig für die Fasnacht wieder gesund geworden. Wir waren als Gruppe von der Jugi Bischofszell am Umzug. Als Pizzaiolo haben wir Punsch und aus den Pizzaschachteln Chips verteilt. Das hat am meisten Spass gemacht. Alle wollten Chips haben. Zum Schluss bekamen wir auf dem Obertorplatz gratis etwas zu Essen und zu Trinken. Dort gehe ich auch zur Schule, in die zweite Klasse zu Frau Anhorn. Lästig war nur, dass einige mit diesen komischen Sprays den andern die Kostüme verschmierten. Letztes Jahr sind wir als Affen herumgeturnt. Wir waren ja auch eine Geräterturngruppe. Mein Bruder ist natürlich als Spiderman gegangen. Hier am Maskenball spielt die Guggenmusik ziemlich laut. Die Konfettischlacht war lustig. Jetzt sind alle farbig und der Boden auch“.

Stadt-Fuchs – der Richtige



In der Stadt Bischofszell lebt ein Fuchs. Er hat sich einen Fuchsbau gegraben und wartet wahrscheinlich auf das richtige Weibchen, um eine Familie zu gründen. Füchse leben gerne in der Stadt, weil sie da von den Menschen weniger zu befürchten haben und weil sie hier genug Nahrung finden: Mäuse, Essensreste, Vögel. Füchse bringen ihre vier bis sechs Welpen (Jungfüchse) im März/ April zur Welt. Ihr Fell ist zuerst gar nicht rot, sondern grau. Wenn Du sie siehst, musst Du sie in Ruhe lassen.

Fasnacht war sooo cool, sooo streng! Ostereier verstecken kommt später...

Wo sind die sechs Eier?

